



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 45

Landeck, 5. Nov. 1976

Einzelpreis S 3,—

# 100 Jahre Sektion Landeck Österreichischer Alpenverein



Zwei Männer stehen am Beginn der 100-jährigen Vereinsgeschichte: Kurat Franz Senn aus Nauders und Bezirkshauptmann Dr. Hoflacher. Am 26. Oktober 1876 gründeten sie in Pfunds die Sektion Landeck als 60. Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Eine interessante Einzelheit am Rande ist, daß schon damals die Bezeichnung „Oberinntal“ zu Schwierigkeiten führte. Einigte man sich zuerst auf den Vereinsnamen „Sektion Bezirk Landeck“, so hieß es bereits 1882 „Sektion Oberinntal“, um ab 1890 bei „Sektion Landeck“ zu verbleiben. 1879 wurde Engelbert Handle aus Ried Vorstand, weitere Vereinsführer um die Jahrhundertwende waren Anton Fischer (86—88), Dr. Hans Krapf (89—91), Ernst Schranz (92—93), Josef Müller, Postmeister (1893—1909) und Karl Hein (ab 1910). Nach dem I. Weltkrieg, die Vereinsarbeit hatte 7 Jahre lang geruht, berief Karl Hein im Jahre 1920 die erste Generalversammlung ein, bei der Hans Sengl als Obmann gewählt wurde. Dieser leitete den Bau der

Steinsehütte ein, der dann unter dem Vorsitzenden Ing. Langsteiner im Jahre 1924 abgeschlossen wurde. Von 1925 bis 1963 leitete Josef Jöchler (mit Unterbrechung während der Kriegsjahre, in denen Willi Gmeiner der Sektion vorstand) die Vereinsgeschichte. Seit 1963 ist Josef Freiberger 1. Vorsitzender. Unter ihm wurde 1966 der zweite Erweiterungsbau der Steinsehütte begonnen und 1968 vollendet.

Aus der Sektion entwickelte sich auch die heutige Bergrettung. In der AV-Sitzung im Jahre 1920 wurde ein eigener Rettungsausschuß gegründet, dem Willi Gmeiner vorstand.

Das Steinseegebiet erhielt durch die 1924 gebaute Hütte noch mehr Bedeutung als Wander- und Klettergebiet. Bald erwies sie sich jedoch als zu klein und wurde unter Obmann Josef Jöchler vergrößert. Der Erweiterungsbau wurde 1954 abgeschlossen. In Würdigung seiner Verdienste wurde Jöch-

ler 1956 zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Er starb am 18. Oktober 1963 im Alter von 76 Jahren. Sein Sohn Sepp trug den Namen der Sektion bis auf das „Dach der Welt“, als er 1954 mit Herbert Tichy und Dr. Heuberger den Cho Oyu (mit knapp 8200 m der siebenthöchste Berg der Erde) bestieg. Beachtung fand auch die Wintererstbesteigung der Nordostwand des Parseier zu Weihnachten 1950.

Seit 1967 gibt es in der Sektion Landeck auch eine Hochtourentengruppe, deren Mitglieder alle dem Bergrettungsdienst angehören. Die Gruppe, die derzeit 18 aktive Mitglieder und 9 Anwärter zählt, wird von Werner Haag geleitet, die Jugend von Detlev Schubert betreut. Zum Jubiläum „50 Jahre Steinsehütte“ errichteten sie ein Gipfelkreuz auf dem westlichen Parzinturm. Im heurigen Herbst wurde das Gipfelkreuz auf dem Bergwerkskopf erneuert, das durch Heimkehrer aus Schönowies erstellt worden war. O.P.

**Namenstage der Woche: FR (5. 11.): Zacharias u. Elisabeth - SA (6. 11.): Leonhard - SO (7. 11.): Engelbert, Willibrord - MO (8. 11.): Willehad, Gottfried - DI (9. 11.): Theodor - MI (10. 11.): Leo d. Gr., Andreas A. - DO (11. 11.): Martinus - FR (12. 11.): Josaphat, Kunibert, Amilian — Der Mond „geht unter sich“ am 10. November — Bringt St. Martin Sonnenschein, trifft ein kalter Winter ein.**

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:**

Achtung Münzensammler! Sie sind gut beraten, wenn Sie sich jetzt durch unsere Münzenkassiere in Landeck, St. Anton und Ischgl unser großes und preiswertes Sortiment zeigen lassen.

# DIE SPARVOR



# Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger - 60

Seit 16 Jahren steht nun Hofrat DDr. Walter Lunger, der am 1. November die Vollendung seines 60. Lebensjahres feierte, der Bezirkshauptmannschaft Landeck als Chef vor. DDr. Lunger gilt als exakter Jurist und profunder Kenner der Gemeinden seines Bezirkes und hat sich durch ausgleichendes Wirken und seine korrekte Amtsführung viel Ansehen erworben.



Allen, ob Gemeinden, Vereinen oder Privaten ist Bezirkshauptmann DDr. Lunger ein beliebter und gesuchter Helfer und Ratgeber. Der Jubilar wurde in Haiming ge-

boren, besuchte die Oberrealschule in Innsbruck und begann an unserer Alma Mater mit den rechtswissenschaftlichen Studien, die er 1938 mit dem Doktorat beendete. Dem jungen Juristen, der in den politischen Wirren des Jahres 1934 seine rechte Hand verlor, war es sodann nicht möglich, eine geeignete Stelle zu finden.

Nachdem er die Kriegsjahre in Berlin verbracht hatte, trat er 1945 in den Landesdienst ein und wurde mit der Leitung des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck betraut.

Daneben studierte er noch Staatswissenschaften und konnte 1949 auch dieses Studium erfolgreich beenden.

Im Jahre 1948 kam Dr. Lunger an die Bezirkshauptmannschaft Lienz, und war, als Stellvertreter des dortigen Bezirkshauptmannes für Gewerbe-, Wasser, und Energiebereich tätig.

Mit Jahresbeginn 1960 wurde Dr. Lunger zum Bezirkshauptmann von Landeck bestellt und 1965 zum Hofrat der Tiroler Landesregierung ernannt.

In diesen anderthalb Jahrzehnten hat DDr. Lunger seine außerordentliche Arbeitskraft und sowie seine bewundernswerte Einsatzfreudigkeit immer wieder unter Beweis gestellt.

Auf seine Initiative hin geht die Gründung des Handelsschulverbandes, die Errichtung der Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule sowie die Errichtung des Bezirkssaltersheimes zurück und derzeit ist seine Stimme im Aktionskomitee für die Errichtung einer Fachschule für Tourismus in Landeck, deren Schulbeginn bereits für das Jahr 1977-78 geplant ist, nicht zu überhören. Sehr viel Freizeit widmet der Landecker Bezirkshauptmann dem Kuratorium Schöneres Tirol, dessen Vorsitzender er seit 1968 ist und in dem er sich unermüdlich für ein sauberes Tirol einsetzt, er rief die alljährliche Frühjahrsputzaktion, die im ganzen Lande durchgeführt wird, ins Leben. Die Bezirksstelle des Österreichischen Roten Kreuzes, deren Vorsitzender er bereits seit Jahren ist, baute er zu einer der besten des Landes aus. Neben diesen vielseitigen Tätigkeiten für die Allgemeinheit nimmt sich DDr. Lunger noch Zeit für seine private heimatkundliche Forschung und für seine Wappensammlung.

Die Gesundheit für ein erfolgreiches Wirken möge dem Bezirkshauptmann von Landeck noch viele Jahre beschieden sein!  
Ad multos annos! Für den Landespresse- dienst: Dr. Wieser

## Österreich hat 7,514.000 Einwohner

(oestz) - Laut Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Zentralamtes zählte Österreich zu Anfang Juli dieses Jahres 7,514.000 Einwohner. Das sind um 57.600 mehr als bei der Volkszählung am 12. Mai 1971, welche die Basis für die Bevölkerungsfortschreibung bildet. In den letzten zwei Jahren zeigt sich jedoch durch den Rückgang der Geburten- und Gastarbeiterzahlen eine leicht fallende Tendenz. Für Anfang Juli 1974 hatte die Berechnung 7,535.300 Einwohner ergeben und für Anfang Juli 1975 7,522.800.

Die mitgeteilten Einwohnerzahlen können jedoch vom tatsächlichen Bevölkerungsstand abweichen, da Österreich über keine bundesweite Statistik der Ein-, Aus- und Binnenwanderungen verfügt. Zum Unterschied von den Geburten und Sterbefällen müssen die Wanderungen daher geschätzt werden, wofür Erfahrungswerte aus der Volkszählungsdekade 1961-1971 und die aktuellen Gastarbeiterzahlen herangezogen werden.

Bundesländer	Bevölkerung in Tausend					
	1971 (VZ)	1972	1973	1974	1975	1976
Burgenland	272,1	271,7	271,1	270,3	269,2	267,8
Kärnten	525,7	528,9	530,8	531,2	529,1	529,3
Niederösterreich	1414,2	1417,2	1419,1	1418,0	1413,8	1409,6
Oberösterreich	1223,4	1231,3	1237,6	1240,1	1240,0	1240,5
Salzburg	401,8	409,8	414,4	416,6	419,3	421,8
Steiermark	1192,1	1195,2	1197,8	1197,1	1193,8	1191,9
Tirol	540,8	549,3	556,4	561,2	564,9	570,0
Vorarlberg	271,5	277,8	283,3	286,1	287,8	291,2
Wien	1614,8	1619,0	1620,8	1614,6	1604,8	1592,0
Österreich	7456,4	7500,3	7531,4	7535,3	7522,8	7514,0

### Der Verband der Köche Österreichs,

Sektion Oberland, veranstaltet am Donnerstag, 4. 11. 76 um 19.30 Uhr im Landes-schülerheim Imst einen Vorführenden.

Programm: Die Firma Diamant Nahrungsmittelwerk F. Fritsch zeigt die Herstellung von verschiedenen Oberstorten (Schoko-Banane, Brasilia, Prager Kirschtorte, Oberstorte Monaco, Topfentorte, Zitronen-Biskuit-Omelette, Welser Schnitte, Frucht-desserts mit Weingelee, Obsttorten und Sandmassen.

Anschließend findet eine Verköstigung mit Kaffee statt. Jeder Teilnehmer erhält gratis 2 Rezeptbücher, 1 Musterbeutel (Fond Luzern, für eine Torte) und 2 Teigkarten. Außerdem nimmt jeder Teilnehmer an einer Gratisverlosung teil. Anschließend findet eine Fachdiskussion statt.

Zu diesem Vorführenden sind alle Kollegen Vereinsmitglieder, Konditoren und Gastwirte herzlich eingeladen.

### Revoluzzer

Interessant ist die Leserschrift über die politische Situation in Argentinien die eine englische Zeitschrift brachte: „Die Leute dort sind der Meinung, sie seien politisch reifer geworden. Bei der letzten Revolution haben die Panzer an jeder Ampel gehalten, die Rot zeigte.“



## Neue Führungskonstellation bei den Pfadfindern

Die Pfadfindergruppe Landeck hat im Frühjahr mit einer großen Feier vor der Öffentlichkeit der Stadt ihren fünfjährigen Bestand markiert. Dieser Augenblick war Höhepunkt und Abschluß einer mühsamen und begeisternden Periode des Aufbaues u. der ersten Erfahrungen. Sie präsentierte Landeck eine festgefügte, lebendige und offene Jugendgruppe, die sich voll den Aufgaben der Zukunft stellen will.

Das zentrale Anliegen, eine Bewegung für alle (nicht etwa nur für Gymnasiasten) sein, und die Größe der Gruppe machten nun eine Differenzierung in der Leitung notwendig. Unser bisheriger Gruppenfeldmeister (GFM), Prof. Magnus Kaminski, der die Last harter Pionierarbeit in so vorbildlicher Weise getragen hat, will sich nun ganz der spirituellen Leitung der Gruppe als Kurat widmen. Ihm soll hier — in der Hoffnung, daß wir seine Hilfe und seinen

guten Rat in allen Belangen auch weiterhin nicht vermissen werden — für seine bisherige Arbeit sehr, sehr herzlich gedankt werden.

Mit der organisatorischen Führung der Pfadfinder Landecks hat der Aufsichtsrat, auf die Bitte des bisherigen GFM hin, Sepp Vogelsinger beauftragt (Lehrer an der HTL Innsbruck), einen rundum ausgebildeten Pfadfinder, der u. a. als Entwicklungshelfer hauptberuflich am Aufbau der Pfadfinderbewegung Indonesiens tätig war.

Die Pfadfindergruppe Landeck versteht sich zunehmend nicht als Bewahranstalt überbetreuter Sprößlinge gehobener Schichten, sondern als eine offene, risikoreiche Möglichkeit zur Bewährung Jugendlicher im Dienste am Nächsten, treu der Leitlinie pfadfinderischen Bemühens, „Allzeit bereit“ zum Aufbau einer sinnerfüllten, humanen Welt zu sein.

T. R.

Für den eleganten Herrn

**Anzüge**

Haus der Mode

**bilgeri**

Malsër Straße 43-45 6500 Landeck

**Hochgallmigg: Patschidlift bald in Betrieb**

Als am 5. Dezember des Vorjahres in Nr. 49 des GEMEINDEBLATTES über „25 Jahre Schiklub Hochgallmigg“ berichtet wurde, meinten wir abschließend: „Es bleibt zu hoffen, daß die Annalen über die zweiten 25 Vereinsjahre zu Beginn stolz die Erbauung eines Schleppliftes und damit sicher einen weiteren Aufschwung vermerken dürfen.“ Diese Hoffnung erfüllt sich, denn der Lift, an dessen Verwirklichung man seit 1974 arbeitet, wird in kurzer Zeit seinen Betrieb aufnehmen können.

Am 12. Sept. d. J. wurde die Hochgallmiggiger Schilift Ges.m.b.H. gegründet, Geschäftsführer ist VSD Reinhard Draxl, Aufsichtsratsvorsitzender Josef Trenker. Das ursprünglich angestrebte Projekt mit einer 600 m-Trasse und Kosten von 1,5 Mio. Schilling konnte nicht verwirklicht werden, da es aus der Raumordnung keine Mittel erhielt. Einen von der Landesregierung vorgeschlagenen Pendellift (2 Gehänge) lehnten die Hochgallmigg ab. Schließlich kam man auf einen gesunden Kompromiß, dessen Finanzierung auf solider Basis steht. Mit einem Kostenaufwand von etwas über S 500.000,— wird auf den Patschid-Wiesen ein Schlepplift mit 340 m Trassenlänge erstellt, der eine Förderleistung von 500 Personen pro Stunde hat. Den finanziellen Unterbau für dieses Vorhaben bedeuteten die 200.000 Schilling, die über Hofrat Juen aus der Besitzfestigung zur Verfügung gestellt wurden. 220.000 Schilling wurden als Gesellschaftsanteile in Hochgallmigg selbst aufgebracht, und auch die Gemeinde Fließ steuerte mit baren S 50.000,— und 80 Raupenstunden sehr wesentlich zur Finanzierung bei. Bürgermeister LA Geiger löste damit seine von allem Anfang gegebene Zusage, das Projekt zu unterstützen, voll und ganz ein. So steht die neue Schilift Ges.m.b.H. Hochgallmigg von allem Anfang an gesund da, und es besteht kein Zweifel, daß es obwohl es in Hochgallmigg recht abschüssig ist — auch so bleiben wird. Zu dieser Überzeugung trägt nicht zuletzt das Wissen um die gute Zusammenarbeit bei, die in Hochgallmigg in Belangen des Wintersports schon seit Jahrzehnten festzustellen ist. O.P.

**Reich ist ein Mensch, wenn er einen Dollar mehr hat, als er ausgeben kann.**

## Arbeitskreis „Dritte Welt“

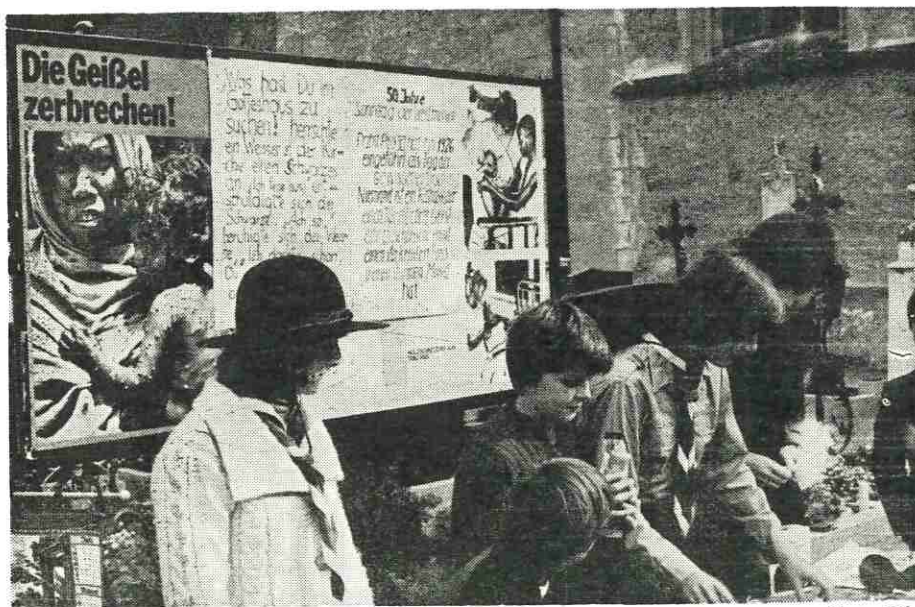


Foto Digruher

MISSION, das ist hier bei vielen ein Unternehmen, das höchstens noch als Tummelplatz für ein paar fromme Spinner gilt. Daß sie hier ganz anderer Meinung sind, ihr Blick über die eigenen engen Grenzen hinausgeht und sie auch Verantwortung spüren für Kirche in „aller Welt“, stellten die Landecker Pfadfinderinnen mit ihrer Aktion zum Weltmissionssonntag unter Beweis. An Marktständen vor den Landecker Kirchen und im Stadtzentrum boten sie verschiedenfarbige Kerzen („Viele Farben, eine Kirche“) zum Verkauf an. Vom Erlös sollen Fahrräder für Katechisten in Zaire angeschafft werden, im Sudan wird der

Bau einer Schule mitfinanziert, auf Neuguinea soll eine zerstörte Kirche wiederaufgebaut werden und schließlich Missions-schwester auf Ceylon ein Beitrag zu den Betriebskosten ihres Fahrzeuges geleistet werden.

Das große Engagement der Mädchen regte in Gesprächen die Idee an, in der Pfadfindergruppe Landeck einen Arbeitskreis „Dritte Welt“ und oder „Amnesty International“ unter Mithilfe eines auf diesem Felde sehr Erfahrenen, (Dipl. Ing. Fritz Falch) einzurichten.



## ÖBB lud ein — viele kamen



Foto Perktold

Der „Tag der offenen Tür“ am 23. Oktober d. J. wurde vor allem von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt, um sich mit den Einrichtungen der Bundesbahnen näher vertraut zu machen. Besonders gefiel es, sich einmal selbst am Führerstand einer Lok für kurze Zeit der Illusion hingeben zu dürfen, ein Lokführer (immer noch ein Traumberuf der Buben) zu sein. Auch die

„Innereien des Schneepfluges, der Trainsine, des Bauzuges und des Turmwagens wurden aufmerksam begutachtet. Die Mannen der ÖBB zeigten eine wahre Engelsgeduld mit den sich vor Aufregung teilweise recht hektisch gebärdenden Besuchern, von denen sicher mancher ebenfalls „zur Schiene“ gehen wird. O. P.

## Lob Österreichs in der Landecker Aula



Foto Allround

Der Sängerbund Landeck veranstaltete am Nationalfeiertag in der Aula des Landecker Bundesrealgymnasiums ein Konzert, das vollen Anklang bei den Besuchern fand, die trotz des Österreichers Aversion gegen Nationalfeiertag-Veranstaltungen in

großer Zahl gekommen waren. Gastdirigent Hans Parth hatte ein Programm erstellt, das in seiner Vielfalt sowohl dem feierlichen Anlaß als auch dem Wunsch des Publikums nach Unterhaltung voll entsprach.

Nationalrat Franz Regensburger gab

einen Rückblick auf die Ereignisse, die schließlich zum Staatsvertrag geführt hatten und meinte einleitend, durch diese Veranstaltung, seines Wissens der einzigen ihrer Art in Tirol, sei es gelungen, Vertreter aller politischen Richtungen zusammen zu bringen. Unter den Zusehern sah man auch Landtagsvizepräsident Lettenbichler, Bürgermeister Braun, VzBgm. Spiß sowie etliche Stadt- und Gemeinderäte.

Als Pianist hatte man den Innsbrucker Franz Müller gewinnen können, mit Worten verband Öttl die einzelnen Beiträge zu einem gelungenen Ganzen. Ein Pauschallob den Mitgliedern des Sängerbundes, die in den verschiedensten Formationen (gem. Chor, Männer- und Frauenchor, Doppelquartett) vor das Publikum traten und sich durch fleißigen Probenbesuch zu einer soliden Leistung zu finden vermochten. O. P.

## Generalversammlung des SC Arlberg

Igm - Das jährliche Treffen der SCA-Mitglieder aus allen Arlbergorten und dem benachbarten Ausland wurde, wie es alte Tradition ist, wieder zur großen sportlichen Familienfeier. Obmann Rudi Matt konnte die Vertreter der Sportverbände, die Bürgermeister der Arlberg-Gemeinden, die Ehrenmitglieder und auch einen Vertreter der Klubmitglieder aus Japan begrüßen. Er gedachte der im letzten Jahr verstorbenen Sportfreunde, unter ihnen der unvergeßlichen Gertrud Gabl und Paul Scherer. Schriftführer Reinhard Hauser gab den Anwesenden ein Bild des Klubgeschehens im 75. Bestandsjahr und konnte gute Rennergebnisse der derzeit nicht sehr zahlreichen Rennmannschaft bekanntgeben. Mit Karl Cordin nimmt der letzte Nationalklassenläufer des SCA nunmehr seinen Abschied vom alpinen Rennsport. Er gehörte, wenn auch mit wechselndem Glück, lange Zeit zu den Weltbesten und hat Österreich und den Arlberg mit seinen Erfolgen auf unzähligen Großveranstaltungen würdig vertreten.

Mit Hannes Spiss und Emil Mall hat der Klub vielversprechenden Nachwuchs, der Jugendarbeit wird größte Aufmerksamkeit geschenkt, was zur Hoffnung berechtigt, mit neuen Talenten bald wieder eine zahlreichere Spitzenmannschaft zu haben. Klubmeister 1976 wurden die St. Antoner Ruth Traxl und Harald Rofner, welcher auch im kommenden Winter wieder das Training der Jungen übernehmen wird. Zugsptz-trophäe, Kellerjoch-RTL und das Seniorenrennen in Saalfelden gewann in der Altersklasse IIIc jeweils Sepp Staffler. In diesen Rennen waren auch Hermann Petter, Robert Falch, Karl Fahrner und Helmuth Schranz sehr erfolgreich. Der SCA ist mit fast 1900 Mitgliedern zu einem der größten Klubs geworden, um die Verwaltungsarbeit noch reibungslos bewältigen zu können, wurde mit Unterstützung der Gemeinde auf ein



Nixdorf-Computersystem umgestellt. In St. Christoph und Lech wurden mehrere Klubpartys abgehalten, was den immer zahlreich anwesenden auswärtigen Mitgliedern Gelegenheit gibt, die vom Klubsitz laufend ausgestreckten Fühler freundschaftlich zu erwidern. Zürs wird am 23. 1. 77 die Klubmeisterschaft abhalten, Stuben im Dezember der Schauplatz der Jugendmeisterschaften

werden. Im Verlaufe der Versammlung wurden eine größere Zahl von Mitgliedern für 25-, 40- und 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Andere erhielten das Silberne und Goldene Sportabzeichen normal oder mit dem Prädikat „R“. Mit besonderer Begeisterung wurde unter den Geehrten Engele Haider begrüßt, jener Rennläufer aus den Nachkriegsjahren, der heute noch aus dem

Hannes-Schneiderpokal 1950 einen einsamen Streckenrekord am Galzig hält.

Der SCA wird am 5. u. 6. Feber 1977 wiederum ein Arlberg-Kandahar am Kapall abhalten und den Beweis liefern, daß St. Anton, wenn auch unter zeitgemäß geänderten Voraussetzungen, gewillt ist, an diesem einst für Abfahrt und Slalom bahnbrechend gewesenen Rennen festzuhalten.

## Konstruktive Zusammenarbeit vor Politikum

Deprimierend klein (rund 40 Personen) war die Schar der Interessenten, Zuhörer und Fragesteller, die am 28. 10. zu der von Bgm. Braun einberufenen öffentlichen Gemeindeversammlung erschienen war.

Der ungünstig festgelegte Zeitpunkt, 18 Uhr, dürfte wohl der ausschlaggebende Punkt für diese Tatsache gewesen sein, was dann auch in den Kritiken und Diskussionen zum Ausdruck kam.

Bgm. Braun konnte neben dem Stadt- u. Gemeinderat, unter anderem auch Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler und BH DDr. Walter Lunger begrüßen und gab einen Rückblick auf die Leistungen der vergangenen sechs Jahre, die wahrlich eine stolze Bilanz darstellen. In Erklärungen nahmen auch die Herren Vzbgm. Spiß (Schulen), Vzbgm. Belina (Finanzen), StR. Nuener (Bau), StR. Holzer (Altersheim), StR. Winkler (Planung) und StR. Leil (Kultur u. Sport zur momentanen und auch zukünftigen Situation in Landeck Stellung. Sämtliche Redner wiesen auf den permanenten Geldmangel hin, der ohne Zweifel durch den Bau des Altersheimes zustande kam. Mit einer Besserung der finanziellen Lage ist, so Bgm. Braun, erst in fünf bis zehn Jahren zu rechnen.

Wie erwartet nahm dann auch das Thema Altersheim den Großteil der Diskussionszeit in Anspruch. Ein besonders heißes

Eisen scheint das Halte- und Parkverbot für die gesamte Herzog-Friedrich-Straße in Perfuchs zu sein und auch die Gespräche über die neu zu errichtende Auffahrt zur Verbindungsstraße nach Tobadill dürften mit dieser Gemeindeversammlung noch lange nicht abgeschlossen sein.

Einigkeit macht bekanntlich stark, und diese herrschte bislang zwischen den Gemeinden Landeck und Zams bezüglich der Trassierung der Autobahn, die überraschender Weise nur von Landtagsvizepräsident Lettenbichler angeschnitten wurde. Er appellierte an die Gemeindeführung, sich diese Einigkeit nicht untergraben zu lassen, und nur die sogenannte Goidinger-Variante zu akzeptieren, da jede andere Lösung den ohnedies sehr spärlich vorhandenen Kultur- und Erholungsraum in unserem Talkessel vollständig zerstören würde.

„Es ist ein Verbrechen, so viel Grund u. Boden für eine verhältnismäßig schwach frequentierte Straße zu opfern“ behauptete Herr Traxl aus Tobadill zur geplanten Straße von Landeck nach Tobadill und forderte den Ausbau der alten Tobadiller Straße. Auch Ing. Trenkwalder, der in Vertretung der betroffenen Grundbesitzer in Bruggen anwesend war, ist ähnlicher Ansicht, und glaubt, daß eine Auffahrt nach Perfuchsberg im Raume Perfuchsbergerau für alle Beteiligten die beste Lösung wäre,

das vorhandene Zentrum um die Pfarrkirche Bruggen nicht berührt und andererseits der seiner Meinung nach äußerst rutschanfällig Hang unterhalb der Bahnböschung nicht in Bewegung gebracht würde. Eine Auffahrt in der Perfuchsbergerau ist, so Ing. Falch, nicht durchführbar, da in diesem Gebiet die Autobahntrasse so gut wie unverrückbar festgelegt ist, und der noch vorhandene Grund zum Teil für die von Landtagsvizepräsident Lettenbichler geforderten Betriebsansiedlungen (und somit Arbeitsplatzschaffungen) vorgesehen ist. Es wird also wohl bei der geplanten Auffahrt in Bruggen bleiben, wobei Bgm. Braun einräumte, daß eine Lösung der zu erwartenden Verkehrsprobleme bei der Einmündung in die Bundesstraße erst noch gefunden werden muß.

Für eine nochmalige Bearbeitung durch den Gemeinderat trat auch BH DDr. Lunger ein, nachdem Ekkehart Rainalter stellvertretend für einige Gewerbetreibende die sofortige Aufhebung des bereits erwähnten Halte- und Parkverbotes in der Herzog-Friedrich-Straße und in der Innstraße gefordert hatte. Die Gewerbetreibenden, sie hatten bereits eine schriftliche Stellungnahme bei Bgm. Braun hinterlegt, sehen in dieser Maßnahme eine Beeinträchtigung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten, da sie dadurch schwere Geschäftsverluste befürchten. Im übrigen scheint die Parkplatzmisere in Landeck besonders problematisch zu sein, und selbst BH Lunger wurde gegen Schluß der Versammlung in diese Debatte verwickelt.

Wie ein roter Faden, für jeden deutlich sichtbar, zog sich das Altersheim durch den Abend, das sämtliche größeren Projekte für die nächsten Jahre blockiert und der Bevölkerung auf Grund seiner baulichen Ausmaße und besonders durch die finanzielle Größenordnung (rund 70 Mio.) ein wenig im Magen liegt. Umso eindringlicher forderte Bgm. Braun zum Abschluß der 1. öffentl. Gemeindeversammlung dazu auf, die konstruktive Zusammenarbeit vor jedes Politikum zu stellen.

f. thöni



**Viele Strafmandate wurden in letzter Zeit im neuen Halteverbot neben der BH verteilt, das — wie man hört — wieder aufgelassen werden soll.**

**Früher konnte man einen zerbrochenen Stuhl mit einem Stück Draht reparieren. Heute besteht der Stuhl aus einem Stück Draht.**



# Stadtmusikkapelle Landeck beim Landesmusikfest in Meran

Seitens des Tiroler-Landes-Blasmusikverbandes erhielt die Stadtmusikkapelle Landeck bereits im Dezember 1975 die ehrende Einladung, beim Südtiroler Landesmusikfest am 10. Oktober 1976 als einzige Vertretung Nordtirols verpflichtend teilzunehmen. Dabei wurde die Bedingung gestellt, daß die Stadtmusikkapelle bei diesem Fest mit der Absolvierung eines Wertungsspielles in der Kunststufe, einem einstündigen Konzert im Musikpavillon an der Kurpromenade, sowie mit der Teilnahme am Festumzug mitzuwirken hat.

Zusagend sah sich die Stadtmusikkapelle Landeck also vor eine ehrenvolle, aber auch schwierige Aufgabe gestellt, der sie sich in der Folge mit Interesse und Aufopferung widmete. Bezirkskapellmeister Alois Wille scheute dabei keine Mühe und Arbeit, die zu einem guten Gelingen dieses Vorhabens beizutragen vermochte. Schließlich war es dann soweit, daß eine musikalisch wohl vorbereitete und zahlenmäßig starke Stadtmusikkapelle Landeck nach Meran fahren konnte.

Sonntag, 10.30 Uhr, war der programmierte Zeitpunkt des Antritts der Landecker zum Wertungsspiel im großen Kursaal. Es lag am dortigen Austragungsmodus, daß die Musikanten gleich vor eine ungewohnte Situation gestellt wurden, denn es gab keinerlei Einspielen, — es mußte sofort mit dem

Wertungsspiel begonnen werden. Das Los, an Ort und Stelle gezogen von Kapellmeister L. Wille, fiel auf Nummer 2 der beiden gemeldeten Wertungsstücke:

ESPRIT, Rhapsodische Skizze v. Willi Löffler und

CANZONE JUBILATE v. Franz Königshofer!

Man kann es ruhig behaupten: es wurde sehr gut musiziert. So jedenfalls urteilten nachher nicht nur Zuhörer, sondern sagten auch die einzelnen Musikanten gefühlsmäßig sich selbst gegenüber. Es blieb aber keine Zeit, sich in Debatten zu verlieren, denn die nächste Verpflichtung folgte. Beim anschließenden Pavillonkonzert sympathisierte das zahlreiche und aufmerksame Publikum offensichtlich mit der Stadtmusikkapelle Landeck, denn ein mit der Dauer des Konzertes wachsende Zuhörerschaft bekräftigte mit steigendem Applaus ihr Gefallen an der dargebotenen Musik. Auch beim nachmittägigen Festzug ernteten die Grünjacksen reichlichen Beifall. Das Auftreten der Landecker in Meran wurde für diese somit zu einem vollen Erfolg, an dem sie sich in der Folge in bester kameradschaftlicher Stimmung erfreuten.

Inzwischen wurde durch telefonische Rücksprache in Erfahrung gebracht, daß die Stadtmusikkapelle Landeck anlässlich des

Wertungsspielles in Meran in der Kunststufe einen 1. Rang erreicht hat.

Verständlich, daß bei Musikanten und Freunden der Musikkapelle, die ein noch besseres Ergebnis erwarteten, eine oft sinnlose Für-und-Wider-Debatte entbrannte, die jeder Grundlage entbehren mußte, da ja bis heute noch kein offizieller Wertungsbericht über das Spiel der Landecker eingelangt ist. Es muß vorerst allen wirklich klar werden, daß bei einem Landes-Blasmusikwettbewerb im Ausland einfach andere, eben strengere Maßstäbe, zu gelten haben! So gesehen erscheint ein erster Rang in der Kunststufe unbedingt als ein hervorragendes Ergebnis. Zusammenfassend kann man wohl mit dem Satz schließen: Würde es unter den gegebenen Voraussetzungen auch kein erster Rang mit Auszeichnung, so wurde es doch ein ausgezeichneter erster Rang, mit dem die Stadtmusikkapelle Landeck würdig an alle ihre vorangegangenen musikalischen Erfolge anzuschließen vermochte!

N.: Allgemein unverständlich bleibt hingegen, weshalb die nähere und weitere lokale Presse über das örtliche blasmusikalische Geschehen so schlecht informiert ist und beabsichtigt oder unbeabsichtigt darüber so wenig oder gar nichts zu berichten weiß!?

F. S.

Frage der Redaktion: Wozu hat jede Kapelle einen Schriftführer?

## Allround-Fotos gefielen



Foto Allround

Mit einer Fotoausstellung präsentierte sich ein junger Landecker Gewerbebetrieb, das Fotoatelier „Allround“, am vergangenen

Freitag im Festsaal des Hotel Post-Wienwald. Unter Mitwirkung der Firmen Blumen Hammerle und Greuter OHG

(Bilderrahmen) entstand eine sehenswerte Ausstellung, die das zahlreich erschienene Publikum beeindruckte.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Peter Scheiber eröffnete StR. Kurt Leitl die Ausstellung und wünschte dem jungen Betrieb, der sich im 1. Stock des Café „Frey“ in Perjen etabliert hat, viel Glück.

### Auszeichnung für Finanzoberkontrollor Josef Matt

Der Bundespräsident hat dem beim Finanzamt Landeck als Lohnsteuerprüfer tätigen Finanzoberkontrollor Josef Matt die goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Matt erhielt die Auszeichnung aus den Händen des Präsidenten der Finanzlandesdirektion für Tirol im Rahmen einer Feierstunde am vergangenen Freitag in Innsbruck. Wir gratulieren sehr herzlich.

### Österr. Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck

Einladung zum Erste-Hilfe-Grundkurs in Pfunds. Beginn: Dienstag, 9. 11. 76, 20.00 Uhr, Hauptschule Pfunds. Dauer: 8 Abende, jeweils Dienstag u. Donnerstag. Der Kurs ist kostenlos und wird nach erfolgreicher Teilnahme mit einem ordentl. Zeugnis bestätigt. Auch für Führerscheinwerber gültig.



# 50 Jahre Arlberg- Kandahar



**AK-Präsident Fahrner und Verkehrsdirektor Cimarolli probieren die Leicht-Anoraks**

Am 5. und 6. Februar 1977 wird das 42. Arlberg-Kandahar-Rennen in St. Anton stattfinden und als Jubiläumsrennen ausgetragen, denn seit 1927, als Sir Arnold Lunn mit Hannes Schneider das Rennen ins Leben rief, gibt es diese Veranstaltung, unterbrochen lediglich durch die Kriegsjahre.

Wie Präsident Franz Fahrner und Verkehrsdirektor Cimarolli bei einem Pressegespräch mitteilten, laufen die Vorarbeiten seit einem Jahr. Es wurden wohl Geländekorrekturen (350 Maschinenstunden) vorgenommen, die eine bessere Pistenpräparierung ermöglichen, die Streckenführung jedoch bleibt dieselbe: Kapall-Fasch-Himmelegg-Gampen-Bärensprung-Netzerhaus-Ziel.

Die Presse — man erwartet insgesamt 100 Berichterstatte — wird im Jugend-

center untergebracht, die Verkabelung wurde schon letztes Jahr vorgenommen. Alles in allem wird die Veranstaltung 2,2 Millionen Schilling kosten. Erfahrungswerte aus früheren Rennen zugrunde legend, erwartet man an die 23.000 Zuschauer.

Natürlich wird man dieses Jubiläumsrennen auch entsprechend in die Arlberg-Werbung einbauen. In der Eurovision stehen vor jeder Übertragung 5 Minuten hiefür zur Verfügung. Hier will man „Schihaserln“

zeigen, die über die Hänge des Arlberg gleiten. Nostalgie also auch auf diesem Gebiet, denn schon Hannes Schneider zeigte sich auf einem Plakat schihaserlumschwärmt. Graphiker Seilern gear das neueste Schihaserl, das für St. Anton werben soll.

„Schihaserln“ gibt es übrigens schon seit 5000 Jahren. 1929 wurde auf der Insel Rödöy eine Felszeichnung gefunden, die von den Wissenschaftlern auf 5000 Jahre geschätzt wird. Sie zeigt eine aufrechtgehende Gestalt mit Hasenohren, die an den Füßen schiähnliche Gebilde befestigt hat. Man nimmt an, daß sich die Jäger zwecks Tarnung einen Hasenbalg über den Kopf streiften.

Um einen Teil der Kosten zu decken werden Autoaufkleber an Firmen verkauft, die neben der Aufschrift „St. Anton Arlberg-Kandahar-Rennen 1977“ eine Werbefläche für firmeneigene Werbung aufweisen. (Auflage 11.000 Stück). Daneben gibt es noch 1000 Leicht-Anoraks mit entsprechender Aufschrift, die ebenfalls in einschlägigen Geschäften zu kaufen sind.

Im Rahmen des Alpiner Weltcups gibt es heuer eine Neuerung: aus den drei Kombinationsrennen in Kitzbühel, Wengen und St. Anton wird der Gewinner des „Sir Arnold Lunn-Pokals“ ermittelt, der vom AK-Komitee gestiftet wurde. O. P.

### Stadtamt Landeck

Betrifft: Bäuerliche Zuschußrentner - Erhebungs- u. Soforthilfeaktion

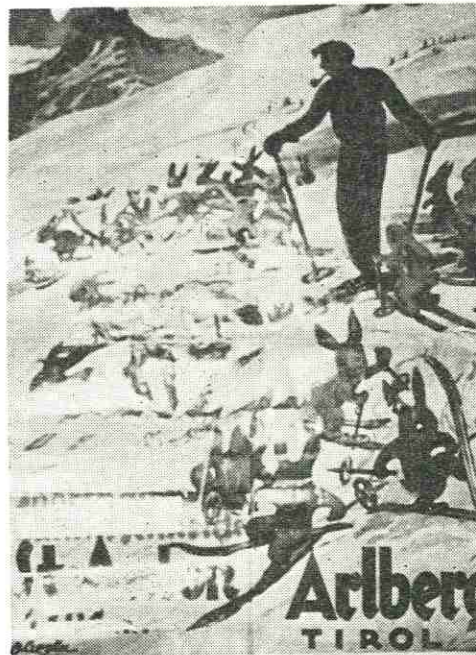
### Kundmachung

Die Bundesleitung der KÖF in Wien überreichte der hiesigen Stadtgemeinde die Erhebungsblätter zur Meldung und Einleitung einer Soforthilfeaktion für alle hierorts wohnhaften bäuerlichen Zuschußrentner. Bezieher von Landwirtschaftlichen Zuschußrenten (Landw. Witwenzuschußrentenbezieherinnen inbegriffen) werden aufgefordert, sich in der Zeit vom 3. 11. 1976 bis 10. 12. 1976 beim Stadtamt Landeck, Zimmer 7, während der Amtsstunden mit Vorweis des Landw. Zuschußrentenbescheides u. evtl. Verträge über Ausgedinge zwecks Durchführung der Erhebung zu melden.

Der Bürgermeister: A. Braun

### Katholisches Bildungswerk Zams

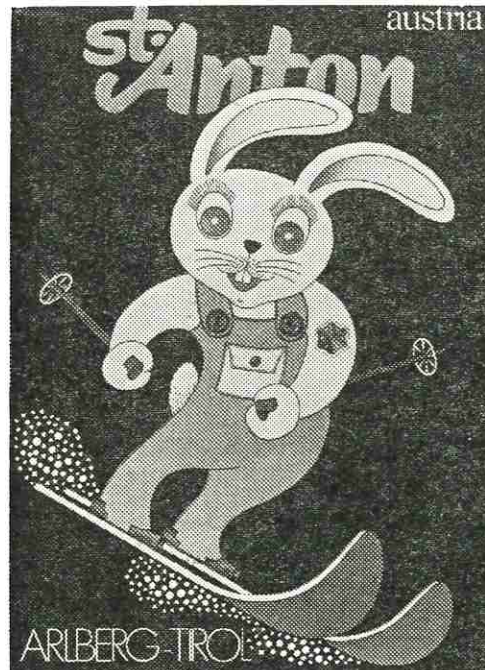
Der zweite Gruppentag zum Studienprogramm des ORF „Spiel - Bausteine des Lebens“ findet am 8. November, 20 Uhr, im Kindergarten Zams statt.




**Schon zu Hannes Schneiders Zeiten warb man mit Schihaserln**

Foto Perktold

**Wer geistig zu arbeiten behauptet, hat immer ein hervorragendes Alibi für sein Nichtstun**



**Schihaserl heute — aus der neuen St. Anton-Werbung**



**Ehe-  
Ringe**  
in großer Auswahl bei

**uhren  
winkler**



# Abseits von Oberlangdorf

von Hans Haid

Stackmann Verlag

Was üppig blüht, wird vom Bauern mit Mißtrauen beobachtet: „Das wird nicht.“ Der alte Bauer oben auf dem Berg und seine Frau hatten sich über den Sohn mehr gefreut als über alle Töchter zusammen. Was galt eine Tochter?

„Siehst, das hast du von der Verhättschelung!“

Der Vorwurf galt dem Bauern.

„Das haben *wir* davon.“

Mit keinem Wort wurde weiterhin die Situation besprochen.

Keiner von beiden hatte Schuld. Beide hatten die Schuld zu gleichen Teilen.

Der Sohn ist fortgezogen. Eine von den Töchtern wird einen fremden Mann mit einem fremden Namen auf den Hof bringen. Es gibt keinen männlichen Erben von Fleisch und Blut. Unnütze Überlegungen. Der armselige Kleinbauer. Wer soll ihm neidig sein?

Das läßt sich heute nicht mehr so einrichten wie früher. Da wurden die Kinder einander versprochen, wie es die Väter wollten. Da kam groß und groß zusammen. Durch Zuheirat wurde einer noch reicher. Der arme Teufel auf dem Berg mochte verhungern.

Es ging um die Arbeitskraft. Es ging um den Knecht, der erspart werden konnte. Und dann ging es um den Sohn. Die Arbeitskraft des Jungen konnte nicht ersetzt werden. Die Wirtschaft verkam. Ganz langsam, von innen her, zerfiel der Hof. Viele Nägel fehlten. Immer mehr Dachpappe hätte auf das Dach hinauf gehört. Die Mauer im Stall bröckelte ab. Holzwände im feuchten Stall faulten durch. Um eine Kleinigkeit weniger brachte der Bauer Milch aus dem Stall. Jeden Tag um eine Kleinigkeit weniger.

Das lag nun freilich nicht daran, daß der Bauer etwa das Melken verlernt hatte oder daß er dem Vieh nicht mehr so gutes Heu geben konnte wie sonst. Das lag auch nicht an dem Mist, der wohl ein wenig mehr wurde im Stall, der aber beileibe nichts mit der Milch zu tun hatte.

Mag sein, daß der Bauer seinem Vieh manches erzählt, was er seiner Frau nicht sagen kann. In unserem Fall hat der Alte nie oder nur ganz selten mit dem Vieh geredet. Irgend etwas mußte das Vieh doch bemerkt haben, denn es gab immer weniger Milch. In der Stube mußte schon langsam der Kachelofen in Aktion treten, und der Bauer mußte wie jedes Jahr um diese Zeit auf den Dachboden hinaufgehen und die Winterfen-

ster herabholen. Da kam eines Tages ein Motorrad den Berg herauf.

Der Sohn kam zurück.

Der Kachelofen hatte viel Wärme abzugeben. Der alte Bauer saß auf der Ofenbank und ließ sich erzählen, wie draußen im weiten Lande die Zeiten standen.

„Ja, ja“, nickte er immer wieder bedächtig. „Na sowas“, gab sich seine Frau ihrerseits mit einem Kommentar zu verstehen.

„So wirst halt dableiben müssen“, hatte eines Tages der Alte zu seinem Sohn gesagt.

„Freilich“, sagte seine Mutter.

Das war ein Grund, daß sich der alte Bauer eine Pfeife anzündete und daß die Mutter das Flickzeug weglegte.

Bevor noch die Wintervorräte im Keller erhalten mußten, waren diese wichtigen Worte gesprochen worden. Nicht mehr und nicht weniger.

Dann war er wieder dahin, der einzige Sohn.

Toni, der erste Alkoholiker unseres Dorfes, saß im Gasthaus und trank. Seine älteste Tochter bekam ein lediges Kind. Toni kam in der Nacht sehr spät nach Hause. Er schlug seine älteste Tochter. Sie sei ein Luder. Das habe er nicht notwendig. Da mühe und plage er sich und sei ein redlicher Mensch. Und sie, sie sei eine Schlampe und bringe einen ledigen Fratz ins Haus. Sie könne verschwinden aus dem Hause.

Otto, der Müller, wurde alt und sonderlich. Er stank immer mehr nach Vernachlässigung. Er hob die Zeitungen auf, die an Sonntagen im Rinnsal lagen. Er las. Er betete wie die anderen.

Die Leute abseits der Straße nahmen an den Segnungen des Fremdenverkehrs immer noch nicht teil.

Der Pfarrer schämte sich ihrer.

Unser Dorf sei das Musterbeispiel eines christlichen Dorfes.

Die Zahl der Alkoholiker stieg nur mäßig. Der Stacheldrahtzaun wurde vergessen.

*19 Es schien alles in bester Ordnung*

In frühester Jugend werden die Kinder daran gewöhnt, daß sie ohne Scheu bei der Geburt eines Lämmleins dabei sind oder daß acht- bis zehnjährige Buben eine Kuh zum Stier führen können. Die erste und noch ganz gelbe Milch nach dem Abkalben ist kaum genießbar. Sie habe aber einen hohen Nährwert. Manche stillenden Mütter sind froh um diese Milch. Mit Wasser verdünnt.

In den Orten im Umkreis von Oberlangdorf ist es nicht anders wie in Oberlangdorf.

Auch der junge Grünauer hat von den Tieren gelernt. Er hat sehr viel von ihnen gelernt. Etwas Tierisches, Wildes ist geblieben.

„Magst mich noch?“

Ja, das hat der Grünauer kürzlich die Maria Höllrigl gefragt.

Und sie hat ihn nicht mehr anschauen können.

„Was glaubst du denn?“

Das hat sie gesagt. Sie ist rot geworden. Sie hat an das rote Band gedacht. Sie hat an die Fahrt mit dem Motorrad gedacht.

„Dann heiraten wir halt.“

Ein Wort, scheinbar ganz selbstverständlich. Er denkt nicht. Er hat gehandelt. Er weiß, was er will. Eine Frau braucht er.

„Wenn du meinst“, hat sie ihm scheu entgegnet.

„Ja.“

„Und das Kind?“

„Das soll auf meinen Namen umgeschrieben werden. Das geht. Ich weiß, das geht ohne weiteres. Das mache ich. Also: abgemacht!“ Es schien alles in bester Ordnung zwischen den beiden. Es war ein schöner, strahlender, leuchtender, freundlicher Sonntag.

Etliche Wochen später. Der Herrgott hätte ihn nicht schöner machen können, sagten die Leute. Und es war wirklich so. Die Leute waren sehr zufrieden damit.

Im Laufe des Tages kamen fast zwanzig Autobusse mit Ausflüglern zu unseren Gasthäusern und Hotels. Manche besichtigten auch die Kirche des Ortes und auch die kleine Kreuzkapelle, die laut Prospekt eine Sehenswürdigkeit sein sollte.

Die halbverfallene alte Kapelle neben dem Hotel wurde nur von sehr wenigen beachtet.

Die Tabaktrafik hatte an solchen Sonntagen auf Grund einer Sonderregelung nach dem Ladenschlußgesetz auch am Nachmittag geöffnet. Auch das Sportgeschäft und das Souvenirgeschäft, alle Gasthäuser und auch die beiden Hotels hatten an diesem Sonntag geöffnet. Auch die Kirche von Oberlangdorf war geöffnet.

Viele Gäste kamen in Privatautos. Manche blieben einen oder zwei oder auch mehrere Tage.

An diesem Sonntag haben in Oberlangdorf bei den Bauern zwei Kühe gekalbt. In beiden Fällen gab es Kuhkälber. Jeder Bauer will zu dieser Zeit lieber Kuhkälber als Stierkälber. Das Kuhkalb wird zur eigenen Aufzucht behalten. Das Stierkalb wird drei Wochen lang gemästet, hauptsächlich mit Muttermilch ernährt, dann verkauft. Es darf, um gutes weißes Kalbfleisch abgeben zu können, nur mit Muttermilch gefüttert werden. Ein solches Kalb ist ein Saugkalb, weil es eigentlich nicht frißt, sondern nur saugt. Einem solchen Kalb, das noch keine Zähne hat, kann man die Hand ins Maul stecken, dann schleckt und zieht es daran und will unbedingt Milch herausbringen.

Fortsetzung nächste Nummer



## TAG ehrt verdiente Mitarbeiter



Von l. n. r.: Richard Scherl (25), Anna Köfler (40), Herbert Wilczek (40), Werner Jäger (25), Josef Kästle (25), Sofie Stecher (25) und Magdalena Rathgeber (25)  
Foto Mathis

Aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der TAG (wir berichteten ausführlich darüber) fand am vergangenen Freitag im Hotel Sonne ein Festakt statt. Die Begrüßung der Gäste, unter denen man zahlreiche Politiker sowie maßgebliche Vertreter von Wirtschaftsbund und Behörden, aus Stadt, Bezirk und Land sah, nahm Direktor Schäfer vor. In seiner Festrede meinte der Präsident des Aufsichtsrates, Dr. Hans Bühler, es sei nicht selbstverständlich, daß sich die Firma in diesen 75 Jahren erfolgreich behaupten konnte, fielen in diesen Zeitraum

doch zwei Weltkriege. Deshalb sollte vor allem jener Mitarbeiter gedacht werden, „die auf allen Stufen mit ihrer Tüchtigkeit und Treue am Wohlergehen der Firma mitgewirkt haben“. Es freute ihn besonders, Herrn Dir. Bucher begrüßen zu können, der das Unternehmen in der schwierigen Zeit des II. Weltkrieges und der daran anschließenden Besetzung erfolgreich geführt habe.

Bezüglich des Standpunktes der Industrie innerhalb des Staates meinte Dr. Bühler, man habe den Eindruck, „es hätten gewisse

Kreise ein Interesse daran, die private Wirtschaft noch vermehrt in Schwierigkeiten zu bringen, um dann wohl die Untauglichkeit des Systems zu verkünden und nach noch mehr Staatseinfluß zu rufen“. Es sei nach seiner Meinung höchste Zeit, daß sich die Sozialpartner und alle jene politischen Parteien, die am Funktionieren einer sozialen Marktwirtschaft und einer gesunden Demokratie interessiert seien, über eine neue Abgrenzung des staatlichen und privaten Sektors, d. h. das Festlegen neuer Rahmenbedingungen einer funktionsfähigen sozialen Marktwirtschaft, einig würden.

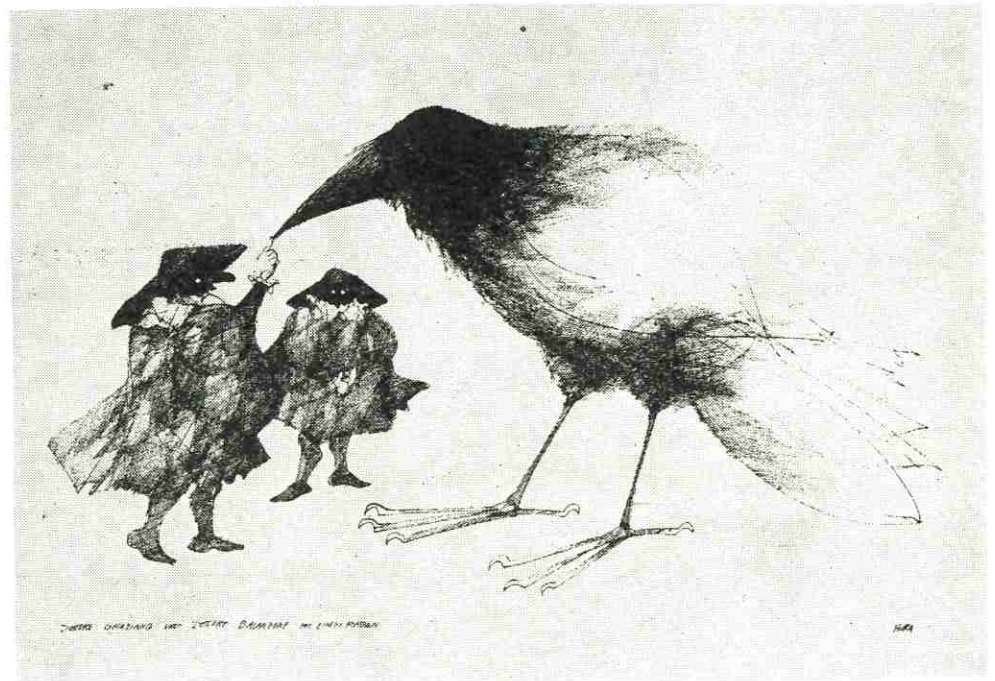
Der Höhepunkt des Festaktes war die Verleihung des Staatswappens durch den Kanzleidirektor des Bundesministeriums f. Handel, Gewerbe u. Industrie, Herrn Dipl. VW Tieber.

Für langjährige Betriebstreue wurden 7 Personen (siehe Bild) von Land, Handelskammer, Arbeiterkammer, Industriellenvereinigung, die TAG und den Betriebsobmann geehrt. Es sprachen weiters noch Bezirkshauptmann HR DDr. Lunger, KR Konsul Dr. Stedile-Foradori, AK-Präsident Karl Gruber, Dir. Schäfer und Betriebsobmann Ascher. LR Bassetti überbrachte die Grüße des Landes und unterschrieb „die Synthese zwischen Leistung und Humanisierung des Arbeitsplatzes“. Auch Bürgermeister Braun schlug in die gleiche Kerbe und meinte, Unternehmer und Arbeitnehmer müßten sich in Partnerschaft ergänzen.

Die Musik zu diesem Festakt, der mit einem gemeinsamen Mittagessen endete, kam von Juen-Ottl, die Organisation besorgte in bewährter Manier der ehemalige Prokurist der Firma, Hans Hessel. O. P.

## Paul Flora in der Galerie Elefant

Prof. Paul Flora signiert am Freitag, 12. 11., ab 17 Uhr in der Galerie Elefant seine Mappe „Die Raben“ mit 10 Zeichnungen und dem entsprechenden Gedicht von Edgar Allan Poe. Die Mappe (Nr. 101 bis 1000) kostet S 800.—. Aber auch wer sich diese Mappe nicht leisten kann, ist herzlich willkommen. Es gibt signierte Plakate u. der bekannte Künstler steht gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.





# Leserzuschriften

## Ischgl: Probleme durch Agrargemeinschaft!

Bürgermeister Erwin Aloys hat in der Nummer 42 des „Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck“ seiner Meinung über die sich durch die Bildung der Agrargemeinschaft Ischgl gegebene Situation Ausdruck verliehen. Hiezu sind einige Klarstellungen erforderlich.

Zur Beurteilung des Geschehens ist die Kenntnis der Entwicklung der Waldungen in Tirol erforderlich.

Auf Grund zahlreicher, in die älteste Zeit zurückgehender Waldordnungen, standen Wälder in Tirol im Eigentum des Landesfürsten. Den Bewohnern des Landes war aber der Rechtsanspruch eingeräumt, ihren Bedarf an Holz aus diesen Waldungen zu decken. Im Laufe der Zeit kam es zwischen den landesfürstlichen Forstverwaltungen und den Eigentümern der Holzbezugsberechtigten Güter zu zahllosen Streitigkeiten, sodaß eine durchgreifende Ordnung der Forstverhältnisse immer dringender wurde. Im Jahre 1847 wurden die bisher dem Landesfürsten gehörigen Forste unter gleichzeitigem Erlöschen der auf ihnen gegen den Landesfürsten bestehenden Holzbezugs- u. sonstigen Rechte den bisher zum Holzbezug berechtigten Gemeinden — worunter man nicht die Ortsgemeinden im heutigen Sinne, sondern die Nutzungsgemeinschaften, d. h. die wirtschaftsorganisatorische Zusammenfassung der einzelnen in einem bestimmten Ortsbereich gelegenen Holzbezugsberechtigten Güter verstand — ins Eigentum übertragen. Die Gemeinden haben wohl Eigentum erworben, jedoch zu dem Zwecke, aus dem Ertrag der Waldungen den Haus- u. Gutsbedarf ihrer bisher in den landesfürstlichen Waldungen eingeforsteten und nunmehr daraus ausgeforsteten Gemeindeglieder zu decken.

Für die Heim- und Alpweide besteht grundsätzlich dieselbe Entwicklung.

Dieser Entwicklung Rechnung tragend, hat die Tiroler Gemeindeordnung, nunmehr LGBl. Nr. 4/1966, das Gemeindegut folgend definiert:

§ 76, Abs. 3, „Soweit die das Gemeindevermögen bildenden Sachen und Rechte in erster Linie einer gemeinschaftlichen Benützung von Nutzungsberechtigten gewidmet sind, bilden sie das Gemeindegut“.

§ 81, Abs. 1, „Das Gemeindegut ist zur Deckung des Haus- und Gutsbedarfes der Nutzungsberechtigten Liegenschaften im Bereich der Gemeinde und der Bedürfnisse der Gemeinde bestimmt.“

Diese Nutzungsrechte am Gemeindegut berühren gewohnheitsrechtlich auf bisheriger Übung und altem Herkommen. Ziel einer Regelung dieser Rechte ist daher, diese altengesessenen Rechte festzustellen und klare, der geschichtlichen Entwicklung Rechnung

tragende Eigentumsverhältnisse herzustellen. Es wurden daher nicht „Bürger 2. Klasse“ geschaffen oder irgend jemand „von seinem Gemeinderecht enterbt“.

Im Artikel selbst kommt nicht klar zum Ausdruck, daß

1. Bürgermeister Erwin Aloys als damaliger Vizebürgermeister bei allen Gesprächen und Verhandlungen zur Bildung der Agrargemeinschaft Ischgl anwesend war;

2. der Gemeinderat der Gemeinde Ischgl sich zumindest in den Sitzungen v. 8. 6. 69, 13. 12. 70, 2. 8. 72 u. 20. 3. 74 mit der Frage der Regulierung des Gemeindegutes befaßt hat;

3. der Bescheid v. 28. 8. 72 über die Bildung der Agrargemeinschaft nachweislich der Gemeinde zugestellt wurde und in der Zeit v. 4. 9. 72 bis 25. 9. 72 an der Gemeindefestplatte angeschlagen war und das Verzeichnis der an die Agrargemeinschaft übertragenen Parzellen ebenfalls nachweislich v. 4. 9. 72 bis 25. 9. 72 in der Gemeindekanzlei zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war;

4. der Grundbuchbeschluß über die Einverleibung des Eigentumsrechtes der Agrargemeinschaft Ischgl im Dezember 1972 der Gemeinde zugestellt worden war;

(Aus diesen Umständen kann von einem Bekanntwerden des abgeschlossenen Regulierungsverfahrens erst in jüngster Zeit nicht die Rede sein!)

5. nicht der Amtsvorgänger des heutigen Bürgermeisters bei der Regulierung des Fraktionsgutes Mathon in den Jahren 1967/1968 Vertreter der Gemeinde Ischgl war, sondern nach der damaligen Rechtslage ein von der Gemeindeaufsichtsbehörde bestellter nichtbäuerlicher Gemeinderat;

6. die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Ischgl in Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters am 25. 3. 76 beschlossen hat, sämtliche asphaltierte Flächen und den Musikpavillon an die Gemeinde zurückzuübertragen;

7. bei der Besprechung am 6. 7. 76 die Bereitschaft der Agrargemeinschaft gegeben war, die nunmehr im Artikel des Herrn Bürgermeisters erwähnten Flächen ebenfalls der Gemeinde zu überlassen, wenn sich der Gemeinderat klar wird, welche Flächen im Ortsbereich im öffentlichen Interesse von der Gemeinde verwaltet werden sollen.

8. Bürgermeister Franz Kurz nach 52-jähriger Amtsführung als Bürgermeister am 11. 3. 73 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Ischgl erhalten hat, weshalb seine Amtsführung sicher den Vorstellungen des Gemeinderates und der Gemeindeglieder entsprochen hat. HR Dr. Wilhelm Beck

Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde  
I. Instanz  
Innsbruck, Landhaus

## Niki Lauda

Ich finde es unmenschlich, unverantwortlich von den „Bossen“ bei solchem Unwetter ein WM-Rennen zu starten. Ein Menschenleben zählt für sie wohl überhaupt nicht. 39 Tote stehen bereits auf der Liste. Es war reine Glückssache, daß es keinen schweren Unfall gab.

Niki ist im Recht: Das Leben ist mehr wert, als ein WM-Titel. Hunt hat 69 Punkte, Niki 68 Punkte, ein Punkt für Hunt!

Niki zeigte nach seinem Unfall viel Mut und Selbstdisziplin. Löwenmut und Vernunft beweist seine Entscheidung im rechten Augenblick. I. M.

## Ist es wirklich zum Schmunzeln!

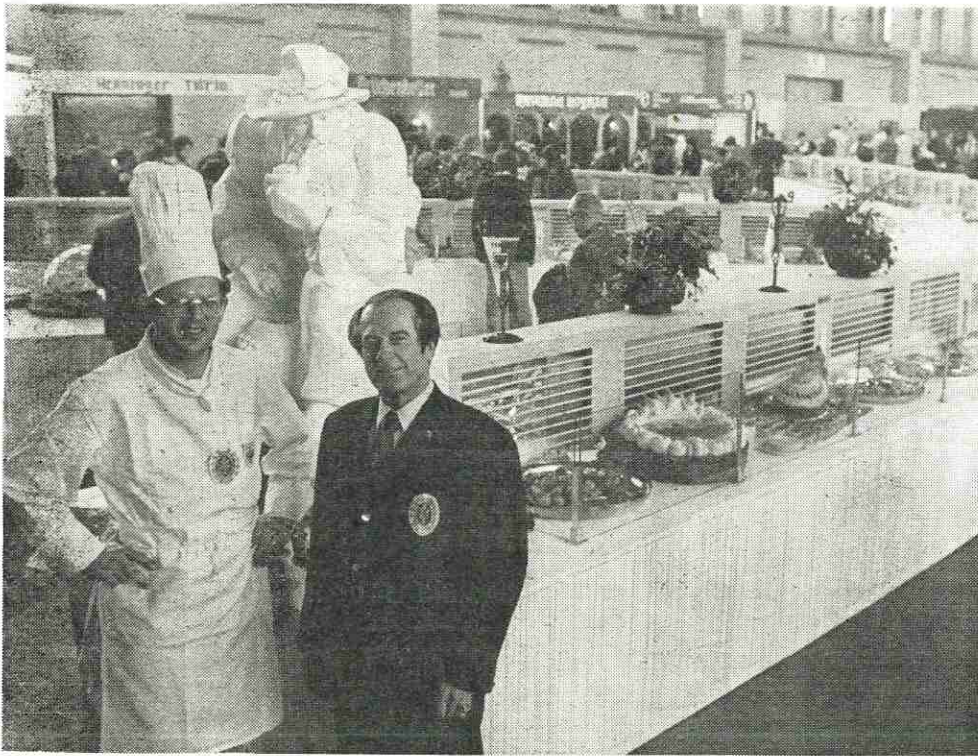
Die Eröffnung des Betagtenheimes unserer Stadt ist also für das Frühjahr 1977 vorgesehen. Bürgermeister Braun ist es in erster Linie, der die Hauptverantwortung und auch die Hauptlast dieser Arbeit zu tragen hat. Man denke nur an die Beschaffung der Gelder für die Fertigstellung des Hauses. Er ist also bestimmt daran interessiert, daß das Heim vom Anfang an gut besetzt u. ausgelastet wird. Selbstverständlich ist dies auch der Wunsch der mit ihm verantwortlichen Stadt- und Gemeinderäte. Es ist daher unbedingt erforderlich, bereits jetzt die Bevölkerung über nähere Details (Aufnahmebedingungen, Zahlungsverpflichtungen u. vieles andere) gründlichst aufzuklären und jenen Menschen, die sich für eine Aufnahme in dieses Heim bewerben wollen, die Möglichkeit zu bieten, sich im Rathaus Unterlagen zu beschaffen. Somit ist es wohl klar, daß Bürgermeister Anton Braun auf dem Amtswege die notwendige Aufklärung geben wird. Aber auch für alle politischen Parteien und deren Nebenorganisationen soll es Pflicht sein, in der Bevölkerung aufklärend über die Aufnahmemöglichkeiten in das Betagtenheim zu wirken. Es sollte also nicht unbedingt zum Schmunzeln verleiten, sondern eher positiv gewertet werden, wenn bei einer Partei mit fünf Teilorganisationen an ein und demselben Abend in verschiedenen Lokalen über dieses Thema gesprochen wird. Ist es vielleicht so, daß die einen den anderen die objektive Aufklärung nicht zutrauen oder überhaupt diese dankbare Aufgabe für sich allein in Anspruch nehmen wollen? Das Betagtenheim ist doch für alle Bürger dieser Stadt gebaut worden, gleichgültig aus welchen Bevölkerungsschichten und politischen Parteien diese kommen. Ich würde also glauben, je mehr und je öfter und je gründlicher man informiert, umso größer werden die Aussichten sein, gleich zu Beginn ein volles Heim zu haben.

Heinrich Unterhuber

**Das Recht auf Dummheit wird von der Verfassung geschützt. Es gehört zur Garantie der freien Entfaltung der Persönlichkeit**



## 3 Goldene für Franz Sailer



Sailer mit dem Präsidenten des Verbandes der Köche Österreichs, Ernst Faseth

Der schon des öfteren bei Kochkunstausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen als exzellenter Kochkünstler hervorgetretene Chef des Schloßhotels Fiss kehrte auch von der Kocholympiade in Frankfurt goldbeladen heim.

Er hatte daran als Einzelaussteller teilgenommen und drei Goldmedaillen, einen Pokal für außerordentliche Leistungen und den Goldenen Koch erhalten. Sein Margarinetiroler, der aus einer Flasche Wein fließen ließ, nahm zwar nicht an der Wertung teil, war aber so recht dazu angetan, die Blicke auf sich zu ziehen und auf seinen Erzeuger aufmerksam zu machen. Was ein richtiger Olympiakämpfer ist, der muß eben auch eine entsprechende Taktik mit in den Kampf bringen.

Eine Goldene erhielt er als Küchenchef (kalte und warme Schau- u. Restaurationsplatten), eine weitere Goldene als Pâtissier (Mehl- u. warme Süßspeisen) u. die dritte Goldene als ausstellender Betrieb. 18 Tage insgesamt arbeitete er an den Platten u. als Pâtissier.

Sailer hat damit sein Ziel erreicht und will in Zukunft seine Teilnahme an solchen Veranstaltungen reduzieren.

Der erfolgreiche Koch absolvierte am Tramserhof seine Lehre und vervollständigte seine Ausbildung in verschiedenen Häusern. Mit 24 Jahren führte er bereits seinen eigenen Betrieb, den er jedoch wieder veräußerte. Schließlich kaufte er in Fiss den Schießstand und gestaltete ihn in 1½-jähriger Bauzeit zum jetzigen Schloßhotel um.

O. P.

### Eheschließungen

20. September: Andrä Grießer, Landeck u. Gertraud Lechleitner, Landeck;  
Wolfgang Anton Wenzl, Fließerau und Brunhilde Maria Foltanek.  
22. September: Werner Alois Kogler, Fließ u. Regina Theresia Tschoder, Schönwies-Starkenbach;  
Karl Heinz Gitterle, Fließ-Urgen und Renate Auer, Landeck;  
Martinus Gorgonius Antonius Vissers, Holland und Regina Maria Orgler, Fließ.

### Todesfälle

- PIANS, 20. 10. 76: Maria Aloisia Wolf, Jahrgang 1884;

**Die nächste öffentliche Gemeinderats-sitzung findet am Dienstag, 9. Nov. 76, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.**

### Verstanden!

In einer Dienstanweisung für die US-Armee heißt es bei der Beschreibung des Karabiners USM 2: „Auseinandernehmen: Darf niemals auseinandergenommen werden. Wiederausammensetzen der Waffe: Erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Auseinandernehmen.“

### Umweltverschmutzung



Dâ geiht ma in Nauders aufn Mutzkopf aua,  
Kinder, Manderleit und Frau.  
Wenn ma dâ aua geiht übern Hügel,  
nâcha siecht ma glei groaßa Kübl.  
Dâ hocksch auf a Bankli und lâchschor  
Wonn,  
auf uamâl schauga di zwoa Küäh blöd ân,  
es schaugt so aus, als hatta beada 's  
gleiche Ziel:  
mit der Nosa eia in Kübl, so homar 's  
Gfühl.  
Aber leider isch der Hâls zu kurz,  
und schua mächt der Kübl an Sturz.  
Dia Fetza fliega umdadum,  
iatz sein d' Küäh zfrieda und draja um.  
Dâ muana mâncha Menschakinder, dös  
wara d' Leit,  
und derweil seins dia Rinder.  
Miar hâba zuagschaut mit viel Geduld.  
On dem Dreck sein nit älli d' Wânderleit  
schuld.  
Nauderer, mächt's dia Kübl feschter ân,  
weil noch a heba sie no jâhrelong..  
Christine Landerer, Polytechn.  
Lehrgang, Landeck

### Veranstaltungen — Vorschau

Der Bezirks-Trachtenverband Oberland mit Außerfern und der Trachtenverein Volkstumsgruppe Landeck lädt zur dies-jährigen

Ordentlichen Herbsttagung mit anschließendem Kathreinstanz

am Samstag, 6. Nov., im Hotel Post-Wienwald ein. Beginn der Tagung ist 16 Uhr, Beginn des Kathrein-Tanzes 20 Uhr.

Unter dem Ehrenschutz von Landeshauptmann Ök.-Rat Eduard Wallnöfer u. Landesjägermeister Karl Weyrer findet am 20. Nov. in Landeck die 3. Bezirks-Hubertusfeier statt. 18.30 Uhr Hubertusfeier mit Hubertusmesse auf dem Hauptschulplatz; ab 20 Uhr Jäger-Familienabend mit Tanz in der Pontlatzkaserne.

Am Mittwoch, 10. 11., findet um 20 Uhr in der Aula des Landecker Gymnasiums ein Festvortrag „Jakob Prandtauer - Klosterbaumeister des Barock“ von Univ.-Prof. Dr. Rupert Feuchtmüller statt.

Mit diesem Festvortrag soll des 250. Todestages Prandtauers gedacht werden.

Am 13. 11. ist um 15 Uhr im Hotel „Sonne“ in Landeck die 84. ordentliche Generalversammlung der SPARVOR.

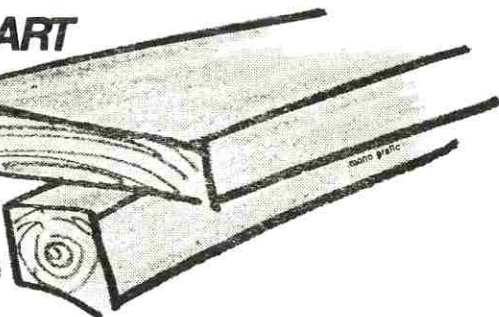


**„HOLZ JEDER ART**

Innen-, Außen-, Vordach-, Sichtbetonschalungen  
 Ramin- und Douglasprofilbretter  
 Fichten-, Föhren-, Lärchen-Bodenriemen  
 Eichenparkettdecken fertig versiegelt  
 Fußleisten in Fichte + Eiche  
 Zeder-Schindeln für außen und innen  
 gebrannte Rustikalschalungen  
 Bauholz - Latten - Bretter

**EUROSPAN**  
**KRANEBITTER**

Pfaffenhofen/Tirol ☎ 05262/2511



## Unfälle

### St. Anton:

Auf der Fahrt von St. Anton in Richtung Arlbergpaß überholte der deutsche Staatsbürger Ernst Scheib am 30. 10. gegen 16 Uhr einen PKW mit Wohnwagen. Der entgegenkommende Karl Wolf bremste sein Motorrad ab, geriet ins Schleudern und stürzte. Er und sein Mitfahrer Hartmut Bühler, Beide BRD, wurden unbestimmten Grades verletzt.

Am gleichen Tag gegen 9.15 Uhr wollte Paul Gähwiler mit seinem Fernlastzug ca. 200 m über dem Mooserkreuz einen LKW-Zug überholen. Der entgegenkommende PKW-Lenker Loe Fanin aus Winterthur bremste sein Fahrzeug scharf ab, geriet ins Schleudern und fuhr über den talseitigen Fahrbahnrand hinaus. Er wurde schwer verletzt, seine Gattin kam mit dem Schreck davon.

Am selben Tag gegen 14 Uhr kam Gerrit Kouwenoord, Holland, auf der Fahrt vom Arlbergpaß nach St. Anton in einer Rechtskurve ins Schleudern und prallte gegen die Leitschiene. Er und Mitfahrer van Zauten erlitten Verletzungen unbestimmten Grades. Eine weitere Insassin blieb unverletzt.

### Grins:

Im Ortsteil Gurnau fuhr am 30. 10. gegen 13.15 Uhr Josef Schrödl aus Innsbruck über den rechten Fahrbahnrand hinaus, als er mit seinem PKW in Richtung Landeck unterwegs war. Dabei fuhr er Maria Schmid, die vor dem Haus stand, nieder und prallte schließlich gegen die Hausmauer. Maria Schmid wurde unbestimmten Grades verletzt.

### Pians:

Am Piannereck geriet am 30. 10. gegen 12 Uhr Gerd Schaumann aus Dornbirn auf der Fahrt von Landeck in Richtung Arlberg mit seinem PKW auf die linke Fahrbahnseite und stieß mit dem PKW des Helmut Seyfried aus Riefensberg zusammen. Dieser und seine Mitfahrerin Inge Rassnek wurden leicht verletzt.

### Ried:

In der Nacht vom 29. auf den 30. 10. entstand im Stadel des Helmut Eiter in Ried ein Brand in einer holzverkleideten Wandfüllung. Gegen 1.15 Uhr wurde der Brand entdeckt, nach ersten Löschversuchen durch die Bewohner mußte die Feuerwehr eingreifen und konnte den Schaden gegen 4 Uhr löschen.

### Altpapiersammlung in Nauders und Pfunds

Am Samstag, 6. November führt die Ortsstelle Nauders des Roten Kreuzes die schon angekündigte Papiersammelaktion durch. Die Bevölkerung von Nauders und Pfunds wird erneut gebeten, das Altpapier am Straßenrand bereitzustellen. Wir danken uns schon im Voraus für Ihre sicher wieder sehr tatkräftige Mithilfe.

Die Ortsstelle Nauders

### Kammer der gewerblichen Wirtschaft f. Tirol - Bezirksstelle Landeck

*Rhetorik-Seminar (mit Diskussionstechnik)*

Beginn: Mittwoch, 10. 11. 76, 19 Uhr

Dauer: Mittwoch u. Donnerstag von 19 bis 22 Uhr

Beitrag: S 300.— (inkl. Unterlagen)

Leiter: Prof. Louis Oberwalder

Ort: Handelskammer Landeck

*Autogenes Training (Oberstufe)*

Beginn: Samstag, 13. 11. 76, 14 Uhr

Dauer: 4 Abschnitte à 3 1/2 Stunden, an Samstagen (werden einvernehmlich mit den Teilnehmern vereinbart)

Beitrag: S 1.900,—

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Heinz Prokop

### Schaufensterdekoration (Aufbaukurs)

Beginn: Montag, 15. 11. 76, 8.30 Uhr

Dauer: Montag bis Mittwoch, ganztägig

Beitrag: S 750,— (einschl. Material)

Leiter: Claus Stepan

Ort: Handelskammer Landeck

### Vortrag „Neues aus der Sozialversicherung“

Beginn: Dienstag, 16. 11. 76, 15 Uhr

Vortragender: Karl Jandl

Dauer: ca. 2 Stunden

### Vortrag „Der Arbeitsvertrag“

Beginn: Dienstag, 16. 11. 76, 17 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Vortragender: Dr. Peter Reiter

Interessenten für diese Veranstaltungen werden gebeten, sich umgehend jedoch spätestens 8 Tage vor Kursbeginn bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 2225 anzumelden.

### ARBÖ - Aktion „Winterfit“

Unter dem Motto der nächste Winter kommt bestimmt, veranstaltet der ARBÖ Tirol auch heuer wieder eine Aktion „Winterfit“.

Diese Aktion wird vom 3. bis 29. Nov. bei allen ARBÖ-Stützpunkten durchgeführt. Dabei werden unter anderem der Frostschutz der Kühlerflüssigkeit und der Zustand der Batterie überprüft.

Gerade jetzt wird das „elektrische Herz“ Ihres PKW mit zunehmender Kälte mehr beansprucht. Neben einer Kontrolle der Bereifung wird die Zündanlage bei dieser Aktion des ARBÖ Tirol durch das Einsprühen eines Antifeuchtigkeitssprays winterfest gemacht. Außerdem werden die Wischerblätter Ihres Autos auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft, denn gute Sicht ist auch im Winter wichtig.

Noch einige Tips des ARBÖ für die kalte Jahreszeit: Füllen Sie in die Scheibenwaschanlage etwas Frostschutzmittel ein u. stellen Sie den Luftfilter Ihres PKW auf Vorwärmung; tauschen Sie das Motoröl gegen ein dünnflüssiges aus, um die Schmierung auch bei extremer Kälte zu gewährleisten, die Startfreudigkeit Ihres Autos zu erhöhen und schließlich um die Batterie zu schonen. Bessern Sie noch vor dem Winter eventuelle Roststellen an Ihrem Wagen aus und konservieren ihn anschließend mit einem Autowachs.

Mit diesen ARBÖ-Tips dürften Sie mit Ihrem Fahrzeug auch den härtesten Winter ohne Schwierigkeiten überstehen. An der ARBÖ-Aktion „Winterfit“ können auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Nächste Termine für ARBÖ Mobile Prüfung in Landeck, Autohaus Toyota Harrer: 9. und 10. 12. 76; 20. bis 23. 12. 76; 17. bis 21. 1. 77, jeweils von 9.30 bis 17 Uhr.

## Treffpunkt der Wirtschaft

Freitag, 5. November 1976, 20 Uhr, Hotel Post-Wienerwald.

Univ.-Prof. Dr. C. A. Andreae spricht zum Thema: Die Selbstbehaftung des Unternehmertums in einer kritischen Umwelt.

**Alle Wirtschaftstreibenden sind herzlich eingeladen. Der Abend ist die Mühe wert.**





**AK SERVICE**

**SPRECHTAGE FÜR ALLE ARBEITNEHMER**

Haben Sie Probleme?

Dann sprechen Sie persönlich mit dem Präsidenten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

**KARL GRUBER**

AK-AMTSSTELLE LANDECK  
Donnerstag, 11. 10. 76, 15—17 Uhr  
Malser Straße 41

## Aquaplaning: Schon wenige Millimeter Wassertiefe genügen

Bei spätherbstlichem Regenwetter steigt die Gefahr von Aquaplaning ins Unermeßliche. Schon wenige Millimeter Wassertiefe auf der Fahrbahn genügen, um ein Auto in einen haltlos dahingleitenden Schlitten zu verwandeln, auf den nur noch die durch Geschwindigkeit und Fahrzeuggewicht entstehende Kräfte einwirken.

Trotzdem gibt es — abgesehen von tadellosen Reifen mit ausreichendem Profil — entsprechende „Gegenmittel“. ÖAMTC-Fachleute haben die wichtigsten Punkte zusammengefaßt:

- Bei starkem Regen Geschwindigkeit grundsätzlich reduzieren. Daß man zu schnell ist, merkt man meist an der besonders leichtgängig werdenden Lenkung, die eine verminderte Bodenhaftung der Vorderräder anzeigt.

- Bei Gefahr von Aquaplaning keine schnellen Brems- und Beschleunigungsmanöver, damit der Kraftschluß der Räder nicht überfordert wird.

- Das Fahrzeug erst dann abfangen, wenn es statt der Wasserlache wieder festen Boden unter den Rädern hat. Geringfügige Pendelbewegungen von selbst ausklingen lassen (der Wagen stabilisiert sich meist sehr rasch), Schleuderbewegungen durch vorsichtiges Gegenlenken und dosiertes Gasgeben ausgleichen.

Vor einer Unterschätzung der Gefahr warnen die ÖAMTC-Techniker dringend: Aquaplaning kann schon bei 80 bis 100 km/h auftreten, vor allem dann, wenn das Fahrzeug überbreite Reifen hat.

## LEBENDIGES WISSEN

### Woher kommen Sternschnuppen?

Innerhalb von zwanzig Minuten fielen am 17. November 1966 in Arizona über 35.000 Sternschnuppen. Einige davon waren so hell, daß auf dem Boden Schatten beobachtet werden konnten. Alle verglühten sie in der Atmosphäre. Die Astronauten hatten dieses Ereignis vorausgerechnet. Sie kennen dessen Ursache. Der Sternschnuppenschauer stammt von einem im Zerfall befindlichen Kometen, der in einer langgestreckten Ellipsenbahn um die Sonne fliegt. Man nennt die Restbestände den „Leonidenschwarm“. In regelmäßigen Zeitabständen kreuzt die Erde die Bahn des Leonidenschwarms, wobei viele dieser Meteoriten in die Lufthülle der Erde gelangen und dort verglühen. Der zerfallene Komet wurde 1866 entdeckt. Jedes Jahr im November kann man diese Sternschnuppen beobachten, ein besonders starker Sternschnuppenregen ist jedoch erst wieder im Jahre 2099 zu erwarten.

### Kann der Ernteertrag noch verbessert werden?

Daß dem Boden durch Zugabe von bestimmten Mineralien größere Ernten abgerungen werden können, hat erstmals Justus Liebig im Jahre 1843 nachgewiesen. Seither steigen die Ernteerträge stark an, aber ebenso auch die Größe der Weltbevölkerung, die ernährt werden muß. Je nach Düngemittelaufwand sind Ertragssteigerungen auf das Vier- bis Siebenfache möglich. Auf diesem Weg läßt sich noch vieles tun. Auf riesigen Gebieten des Erdballs wird noch Raubbau betrieben. Sind die Erträge zu klein geworden, läßt man das verarmte Land einfach liegen und wendet sich dem nächsten zu. Das Haupthindernis für einen intensiveren Anbau liegt oft beim Menschen selbst. Es gibt Volkstämme, die einfach mit der Arbeit aufhören, wenn sie keine Lust mehr dazu haben oder ihr augenblicklicher Bedarf an Nahrung gedeckt ist. Allah wird alles geben. Hier liegt ein fast unlösbares Problem.

### Wie lang werden Regenwürmer?

In Australien gibt es Regenwürmer, die über zweieinhalb Meter lang werden, vereinzelt sogar über dreieinhalb Meter. Dabei besitzen sie eine Dicke von über zwei Zentimetern das ist etwa die Dicke eines Daumens. Wie unsere einheimischen Regenwürmer leben sie in verbreiteten Gängen unter der Erde. Sie verzehren Laub und verwandeln es rasch in Dung. Ihre endlosen Gänge tragen zur Lüftung des Bodens bei. Ihr unangenehmer Geruch schützt sie vor vielen Feinden. Nur der „Lachende Hans“, ein zutraulicher und beliebter Vogel Australiens, läßt sich von dem Geruch nicht abschrecken. Gierig zieht er die „Gummischnur“ aus dem Boden. Bei Regen kommen die Würmer aus dem Boden und sind dann eine leichte Beute für den Lachenden Hans. Tageslicht lähmt sie und starke Sonneneinstrahlung läßt sie sogar zugrunde gehen. Darin gleichen sie unseren einheimischen Regenwürmern.



# Sportnachrichten

## SV Stams - SV Zams (0:1) 0:2

SR Neuner - Tore: Pauli, Hammerl

Über 50 Zammer Fans begleiteten ihre Mannschaft nach Stams und man wähte sich bei einem Heimspiel in Zams. Die Elf revanchierte sich für diese Unterstützung mit einer eindrucksvollen Leistung u. wurde wieder einmal ihrem Ruf als Favoritentöter gerecht, indem sie den Tabellenzweiten, zu Hause seit langem unbesiegt, gleich zwei Zähler abnahmen. Beide Mannschaften spielten von Beginn an voll auf Angriff. Gleich zu Beginn deuteten die Zammer ihre Gefährlichkeit mit einem Latenschuß von Krismer an. In der 15. Minute ahndete Schiedsrichter Neuner ein Handvergehen sofort mit einem Elfmeter. Marth, ansonsten ein sicherer Exekutor, verschloß. Jedoch schon eine Minute später hatten die Zammer dennoch Grund zum Jubel, als Pauli einen Freistoß zum 1:0 ins Netz jagte. In der Folge stand Schmid mehrmals auf dem Prüfstand, er meisterte die kritischsten Situationen mit Seelenruhe. Knapp vor der Pause liefen die Zammer noch zwei Riesenchancen aus und gingen mit Zuversicht in die zweite Spielhälfte. In der 64. Minute fiel aus einem Entlastungsangriff das 2:0 durch Hammerl. Die Gastgeber kämpften bis zum Schlußpfiff beherzt. Die Gäste aus Zams führten in diesem Spiel eindeutig die feinere Klinge, zeigten im Finish noch einige gute Spielzüge, ein weiterer Treffer kurz vor Spielende wurde annulliert. Diese schnelle Partie verlief hart aber fair. SR Neuner war ein ausgezeichnete Spielleiter. Es wäre ungerecht, einen Spieler der Zammer Mannschaft hervorzuheben, jeder riß seinen Nebenmann mit; in der Mannschaft herrschte eine gute Moral, ansonsten könnte sie sich nicht immer wieder zu solch kämpferischen Leistungen aufraffen.

ISK Jun. - SV Zams Jun. (1:1) 3:1

Im letzten Heimspiel des Herbstdurchganges hat Zams den SK Thaur zu Gast.

Programm für Sonntag, 7. 11. 76:

13.15 Uhr SV Zams Sch. - SV Haiming Sch.

14.30 Uhr SV Zams I - SK Thaur I

## SK Rietz Jgd. - ASV Landeck Jgd.

2:2 (2:1)

Tore für den ASV: Braun Thomas (2)

Der Tabellendritte SK Rietz galt in diesem Spiel als klarer Favorit. Dies schien sich nach dem 1:0 für Rietz schon in der 3. Spielminute auch tatsächlich zu bewahrheiten. Nach dem schnellen Führungstreffer trugen die Platzherren Angriff auf Angriff vor das Landecker Tor und nur die hervorragende Tormannleistung von Flatschacher Benno verhinderte vorerst ein weiteres Tor für den SK Rietz. Aus einem der wenigen Gegenstöße des ASV, konnte Mittelstürmer Braun Thomas in der 10. Spielminute überraschend den Ausgleich erzielen. Durch diesen Treffer ermutigt, spielten die ASV-Mannschaft nun offensiver und war dem Gegner in der Folge zeitweise ebenbürtig. Doch dem SK Rietz gelang noch vor dem Pausenpfiff ein weiterer Treffer zum 2:1. Nach Seitenwechsel waren die Gastgeber dem ASV überlegen, konnten aber mit ihren zahlreichen Torschüssen den in bestechender Form spielenden ASV-Tormann nicht mehr bezwingen. Allerdings waren die Rietzer mit 4 Latenschüssen auch vom Schußpech verfolgt. Kurz vor Spielende erzielte wieder Braun Thomas aus einem der wenigen, aber nicht ungefährlichen Gegenstöße der Landecker Stürmer, das 2:2.

Vorschau für Sonntag, 7. 11. 76: Lokalderby ASV Landeck Jgd. gegen SV Landeck Jgd. um 9.30 Uhr im Stadion Perjen.



Foto Allround

## Kindersportfest der ÖGI-Landeck

Auf den Sportanlagen der Pontplatz-Kaserne wurde am 26. Oktober von der Jugendgruppe Landeck der Tiroler Gewerkschaftsjugend ein Kindersportfest veranstaltet. Es wurden 3 Disziplinen, nämlich 60-Meterlauf, Sackhüpfen u. Radrennen ausgetragen. Insgesamt nahmen 135 Kinder der Kindergartenstufe 1 u. 2 und der Volksschulklassen 1 u. 2 an den einzelnen Disziplinen teil.

Bei der anschließenden Preisverteilung wurden den siegreichen Kindern aus der Hand des Landtagspräsidenten Adolf Lettenbichler und des Landesjugendobmannes der Tiroler Gewerkschaftsjugend Ernst Pechlaner, die Pokale und Preise übergeben. Nach der Preisverteilung wurde den ca. 220 Kindern, die im Vereinssaal anwesend waren, der Film „Tom u. Jerry auf heißer Fahrt“ vorgeführt.

Diese Veranstaltung, die einmalig im Bezirk Landeck war, wurde vorzüglich von der Gewerkschaftsjugendgruppe Landeck unter dem Obmann Egon Pinzger organisiert. Eine große Unterstützung war auch das Entgegenkommen der Stadtgemeinde Landeck und des Kaser-

nenkommandos. Aus den Kreisen der Eltern konnte man jetzt schon den Wunsch hören daß solche oder ähnliche Veranstaltungen, von der Jugend für Kinder organisiert, öfters durchgeführt werden sollten.

Ergebnisse: Kindergarten - Mädchen: 1. Beer Angelika; 2. Plangger Tanja; 3. Grünauer Cornelia. Radrennen: 1. Vogl Irene; 2. Sailer Manuela; 3. Theiner Daniela. Sackhüpfen: 1. Beer Angelika; 2. Grünauer Cornelia; 3. Theiner Daniela. Kindergarten - Buben: 60-Meterlauf: 1. Senn Andreas; 2. Trenkwaldner Hannes; 3. Ronacher Michael. Radrennen: 1. Landerer Jürgen; 2. Vogl Hans-Jürgen; 3. Krause Günther. Sackhüpfen: 1. Trenkwaldner Hannes; 2. Heiß Peter; 3. Vogl Hans-Jürgen. Volksschulklassen - Mädchen: 60-Meterlauf: 1. Reis Norma; 2. Schlögl Angelika; 3. Kerber Veronika. Radrennen: 1. Reis Norma; 2. Mark Andrea; 3. Schuler Silvia. Sackhüpfen: 1. Lentsch M.; 2. Hojnck A.; 3. Mark A. Volksschulen - Buben: 60-Meterlauf: 1. Paradisch Markus; 2. Ölz Markus; 3. Agerer Richard. Radrennen: 1. Pircher Karl-Heinz; 2. Perktold Simon; 3. Krug Markus. Sackhüpfen: 1. Paradisch Markus; 2. Pircher Karl-Heinz; 3. Ölzl Markus.

## KK ESV Landeck heute gegen KSK Jenbach in Landeck

Die Landecker absolvierten letzten Dienstag den Meisterschaftskampf in Wörgl und konnten von dort 6 Punkte mitbringen. Mit 402 Mannschaftsschnitt konnte diesmal nicht ganz an die letzten guten Leistungen angeknüpft werden. Nach den ersten beiden Kegeln sah es noch recht gut aus. Wyhs Günther und Hittler Adolf konnten ihre Gegner genau halten. Weiskopf Arnold, welcher im letzten Kampf die beste Leistung bringen konnte, hatte diesmal einen Versager. Die Wörgler Bahnen haben am Anlauf keine Matten wie in Landeck, sondern Linoleum als Anlaufbelag. Weiskopf Arnold rutschte mit 376 Holz prompt aus. Als dann der Gegner von Wohlfarter Bruno, welcher 404 Holz erreichte mit 464 Holz die beste Leistung des Tages bringen konnte, war die Partie für die Wörgler gelaufen. Mall Hubert mit 406 Holz und Wyhs Ernst mit 404 Holz konnten dann noch einen Punkt gut machen und das Endresultat fixieren.

Heute, Freitag, findet um 19 Uhr der wichtige Meisterschaftskampf gegen KSK Jenbach statt. Hierbei dürfte bereits eine Vorentscheidung in der Herbstmeisterschaft um die hinteren Plätze in der Tabelle fallen, sind doch die Jenbacher ein unmittelbarer Gegner der

Landecker. Wir bitten unser Publikum uns in der gewohnten, lautstarken und vor allem bekannt fairen Art und Weise zu unterstützen u. damit der Mannschaft zu einem guten Resultat und vielleicht zu einem Sieg zu verhelfen. Der Kampf findet auf den ESV-Bahnen statt. W.E.

## Schützenkompanie Zams Jubiläumsschießen

mit dem Zimmergewehr anlässlich des 20-jährigen Bestandes der Schützenkompanie Zams. Ehrenschutz: Bgm. Walter Fraidl; Reg.-Kdt. Emmerich Steinwender, Bez.-Kdt. Klaus Senn. Schießzeiten: Samstag, 6. 11. u. 13. 11., 13—22 Uhr; Sonntag, 7. 11. u. 14. 11., 10 bis 22 Uhr bzw. 17 Uhr. Preise: 3 Gamsabschüsse, Rehbockabschuß, 20 Pokale, viele Sachpreise. Geschossen wird in Zams neuer Kindergarten (Gildenlokal) auf Festscheibe, 15er Serie, Gamsscheibe, Jubiläumsscheiben.

Am Sonntag, 14. 11., 20 Uhr, findet in Zams, Gasthof Hauels (Gemse), die Preisverteilung statt. Anschließend Tanz u. Unterhaltung mit dem Tyrol-Duo.

Alle Schützenfreunde u. Gönner sind dazu herzlich eingeladen.

Mit Propheten unterhält man sich am besten drei Jahre später



FS 1

- 15.30 **Du bist Musik** (BRD, 1956) Ab 12  
Mit Caterina Valente, Paul Hubschmid. — Regie: Paul Martin. — In einem Lilliputstaat nützt ein junger Komponist seine Ähnlichkeit mit dem verschollenen König aus, um die von ihm geschaffene Revue mit einem berühmten Star aufzuführen zu lassen. — Annehmbare musikalische Unterhaltung.
- 17.00 **Pippi Langstrumpf** — Pippi und die Flaschenpost (Wh.) Kleinkinder
- 17.30 **Biene Maja** — Der Waldbrand
- 17.55 **Bethupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Seniorenclub**  
Als Gast Michael Jary.
- 18.30 **Spiel mit** — Blasmusik aus Kärnten
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag**
- 19.25 **Christ in der Zeit**  
P. Josef Müllner Boden unter den Füßen = Apostolische Kirche.
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.15 **Tatort** — Abendstern  
Isabel Raisch wird unter mysteriösen Umständen auf einem Ausflug ermordet. Der Tat verdächtig sind ihr Ehemann und ihr Geliebter, mit dem sie den Ausflug unternommen hatte. Für die Aufklärung sorgt diesmal Kommissar Haferkamp.
- 21.45 **Nachrichten und Sport**

FS 2

- 17.00 **Österreich vor 1000 Jahren**  
Die Dokumentation über den Beginn der Babenbergermark will die Situation aufzeigen, die der erste Babenberger, Markgraf Leopold, vorfand, als er ins Land kam: Es war ein Gebiet, das zwischen den Machtblöcken lag, im Osten durch die Magyaren bedroht und kaum vom Menschen bewohnt. — Präsentation: Anton Pelinka, Redaktion: Helmut Fürthauer (Wh.).
- 18.00 **Spotlight**
- 18.30 **The Mighty Continent — Europa im 20. Jahrhundert** — Unruhen  
Am Beginn des 20. Jahrhunderts bestand in den meisten Ländern Europas noch die feudale Gesellschafts- und Staatsordnung. Der größte Teil der Bevölkerung lebte und arbeitete auf dem Land. Konservative Haltung und Religiosität der Bauern stützten die beiden Säulen der Tradition: Kirche und Staat. Doch die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts hatte ein Heer von Arbeitern zu den Produktionsstätten gezogen. Eine neue soziale Klasse war entstanden, das Proletariat. Um 1900 boten die Lebens- und Arbeitsbedingungen genug Zündstoff für einen Umsturz der Gesellschaftsordnung.
- 19.10 **Geschichten aus der Geschichte** — Die Nibelungen
- 19.30 **The Munsters**
- 20.00 **Enzyklopädie**
- 20.15 **Erkennen Sie die Melodie?**  
Ernst Stankovski stellt seinen drei Kandidaten wieder knifflige Fragen aus Operette, Oper und Musical.
- 21.00 **Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3**  
Es spielt das Israel Philharmonic Orchestra unter Leonard Bernstein.
- 21.45 **Jour fixe**  
Dr. Wolfgang Kraus spricht mit Prof. Marian Heitger über Werte der heutigen Erziehung.

ARD

- 15.15 **Die Liebe zum Land** (1), Anspruchsvoller Dokumentarfilm, der einen landwirtschaftlichen Familienbetrieb und die Bemühungen des Bauern, konkurrenzfähig zu bleiben, schildert.
- 20.15 **Tatort: Abendstern** (siehe ORF-Programm). — 21.40 **Kraftproben**. Der Bürgerschreck oder die Wandlung des Karsten Voigt.

ZDF

- 9.30 **Aus dem Dom zu Braunschweig**. Evangelischer Gottesdienst. — 10.30 **Spuren der Gerechtigkeit** (1). — Vor 30 Jahren sprach der Internationale Militärgerichtshof in Nürnberg das Urteil im Kriegsverbrecher-Prozeß. Der Film versucht, sich über die verschiedenen Nachwirkungen des Prozesses ein Urteil zu bilden. — 18.00 **Tagebuch**.
- 20.15 **Cabaret**. Preisgekrönter Spielfilm (USA, 1972) mit grandioser Darstellung von Liza Minelli. Berlin zu Beginn der dreißiger Jahre ist der Hintergrund dieser dramatisch-musikalischen Revue, die die Schicksale einiger junger Menschen erzählt. Ab 16.

7. 11. bis 13. 11. 1976



Nach wie vor zeigt der Wildwestfilm den Indianer als hinterhältige und blutrünstige Rohaut. Günther Geisler versucht in seiner Dokumentation **DIE INDIANER KOMMEN** (Montag, 18.30, FS 2) mit diesen Klischeevorstellungen aufzuräumen.

Der Kommentar

Alpensaga

*Bauernstücke im Fernsehen, das bedeutet in der Regel Löwinger-Bühne oder Komödienstadt. Der Bauer in diesen Stücken ist oft genug ein kostümierter Städter, Urwüchsigkeit wird mit ordinärer Kraftmeierei verwechselt, und Liebestachelmechtel spielen sich vorwiegend auf der Ebene der Koketterie ab. Die Bauern wissen zwar, daß ihr Leben völlig anders aussieht, aber sie gehören meist nicht zur Gilde der Leser- und Beschwerdebriefschreiber. Und dem verstädterten Publikum ist es meistens egal, ob der Hintergrund solcher Landgeschichten stimmt. Wichtiger ist der Spaß, den man hat. Und so übernehmen die Bauern auf den Brettern die Rolle von Clowns oder tapsigen Zirkusbären. Eignen sich Bauern nicht zu Identifikationsobjekten?*

*Man muß es Peter Turrini danken, daß er den Versuch unternommen hat, etwas von der Problematik des bauerlichen Lebens, der Existenzangst, der Abhängigkeit von unüberschaubar gewordenen Weltwirtschaftsvorgängen, dem Freiheits- und Autonomiebestreben aufzuzeichnen. „Liebe im Dorf“ (von Peter Turrini und Wilhelm Pevny) war der Anfang zu einer neuen Fernsehspielreihe, die den Bauern zumindest ernst nimmt.*

*Bauern um die Jahrhundert-*

*wende geraten in existentielle Not und sind dadurch gezwungen, umzudenken. Turrini/Pevny entwarfen zwei Alternativen: gemeinschaftliches Bewältigen von Rentabilität- und Absatzproblemen durch Genossenschaften oder Flucht in die Abhängigkeit von einem Unternehmer. Der Großbauer Allinger scheut keine Mittel, um die verarmten Bauern zu Tagelöhnern zu machen. Sein Gegenspieler, der redliche Huber-Bauer, kommt letzten Endes gegen die verschworene Gemeinschaft der Mächtigen nicht auf: Industrie, Landadel und Klerus.*

*Man könnte Turrini/Pevny vorwerfen, daß sie vereinfachen, daß sie ein Gesellschaftsdrama mit bösen Kapitalisten und guten Proletariern entwerfen, kurz: Man könnte sich in die Position dessen begeben, der sich gegen Angriffe verteidigen zu müssen glaubt. Ich meine aber, der Zuschauer sollte keine Angst haben, sich mit dem angebotenen „Material“ auseinanderzusetzen. Turrini, ein erklärter Marxist, erschien auch im „Gespräch“ mit G. Nennung als ehrlicher, Klischees durchlöchernder Autor, und seine Sehnsüchte bezüglich menschlichen Zusammenlebens sind vom christlichen „Liebe deinen Nächsten“ gar nicht so weit entfernt, wie es vielleicht scheinen mag.*

*Stephanie Waldert*

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz, erteilt von der Katholischen Fernsehkommission.

● = Sehenswerte Sendungen. SW = Schwarzweißsendungen.

Ihre Meinung zum Programm (Lob und Tadel) richten Sie bitte an den ORF-Kundendienst, 1136 Wien, Telefon 82 36 71 oder an die Hörer- und Sehervertretung des ORF, 1136 Wien.



FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Lebensmittel Kleinkinder
- 9.30 Der orientierte Haushalt — Bauen und Wohnen (Wh.)
- 10.00 Methoden und Modelle — Philosophischer Einführungsunterricht (Wh.)
- 10.30 Auch große Scheine können falsch sein (Frankreich/Italien, 1965) Ab 14  
Ein leichtgläubiger Maler wird von einem gewissen Gaunerpärchen zur Falschgeldherstellung mißbraucht. Eine auf den Komiker Robert Hirsch und seine grotesken Gags angelegte Komödie, überwiegend amüsant, wenn auch mit makabrem Beigeschmack
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz
- 18.00 Im Reich der wilden Tiere — Das Land der Falken
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 20.50 Die Straßen von San Francisco — Briefe aus dem Grab Ab 16  
In der Bucht von San Francisco existierte bis vor einiger Zeit auf der Insel Alcatraz ein berüchtigtes Gefängnis — heute ist das düstere Gebäude für Besichtigungen freigegeben. Eines Tages erleben die Besucher einen Schock: hinter einer Mauer wird ein menschliches Skelett sichtbar. Stone und Heller greifen den Fall auf und machen eine merkwürdige Entdeckung.

FS 2

- 17.30 Einführung in die Denkweise der Physik (8)  
Unsere Erde rotiert um eine Achse, die ihrerseits aber nicht fest steht, sondern sich auf merkwürdigen Kurven durch das Weltall bewegt. Worauf diese „Präzession“ der Erdachse zurückzuführen ist, zeigt diese Folge.
- 18.00 On we go
- 18.30 Die Indianer kommen (1) — Die vielen Gesichter des roten Mannes  
Günther Geisler bereiste monatelang die Vereinigten Staaten — von der kanadischen zur mexikanischen Grenze und vom St.-Lorenz-Strom bis zur Pazifik-Küste — für diese zweiteilige Dokumentation über die Situation der Indianer und ihre unterschiedlichen Wege zur Selbstbehauptung. Er erfuhr dabei, daß es „die Indianer“ nicht gibt, sondern eine Vielzahl von Stämmen und Gruppen, in der sich einzig der Wille, als Indianer zu überleben, als Gemeinsamkeit erkennen läßt. Siehe unser Titelbild.
- 19.30 Impfung und Immunologie  
Die Abwehrreaktion des Körpers gegen körperfremde Stoffe nennt man die Immunantwort des Organismus. Um die Stoffe, welche die Immunantwort auslösen, heißen Antigene. Die erste Stufe der Immunantwort ist das Erkennen des Antigens, die letzte Stufe das Unschädlichmachen des Antigens durch die gebildeten Antikörper. Mit diesem komplizierten Vorgang befaßt sich die Sendung.
- 20.00 Das Haus am Eaton Place — Eheglück Ab 14  
Eher: Erwachsene  
Mit Jean-Pierre Cassel, Claudine Auger, Michel Duchaussoy u. a. — Regie: Alain Jessua. — Ein junges Ehepaar produziert für einen verschrobene Industriellensohn Bildgeschichten und wird von ihm in Abenteuer verwickelt, in denen sich die Wirklichkeit mit der von ihnen erfundenen Phantasiewelt vermischt. Intellektuell und ästhetisch ausgeklügelte Komödie, die das Geschäft mit schablonisierten Wunschvorstellungen verspottet.

ARD

- 16.20 Reisewege zur Kunst. Mittelkreta. — 17.05 Mischmasch. Unterhaltung für Kinder.
- 20.15 Report. — 21.45 Auf der Suche nach der Welt von morgen. Das neue Weltbild unseres Planetensystems.

ZDF

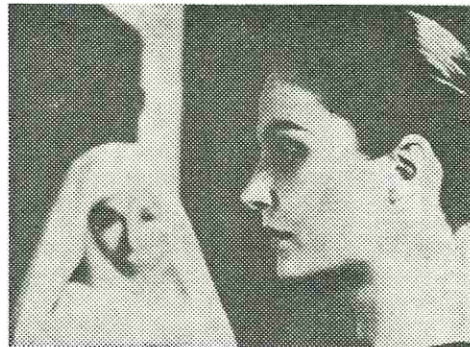
- 17.10 Die Buschspringer: Sonderauftrag. Ab 14. — 18.20 Firbecks neues Land. Ab 14. — 19.30 Tagesausflug. Zivildienstler bei den Soldaten.
- 20.15 Maoris. Minderheiten ohne Haß. Die Situation der Maoris auf Neuseeland ist gewaltlos und frei von den blutigen Kontroversen, die etwa die Indianerszene in den USA kennzeichnen. Günther Geisler zeichnet ein informatives und eindringliches Bild dieser Menschengruppe. — 21.15 Spuren der Gerechtigkeit (2).

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Im Supermarkt Kleinkinder
- 9.30 Einführung in die Denkweise der Physik
- 10.00 Impfung und Immunologie (ab 8. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 Eine Dame verschwindet (Wh.) Ab 16, SW
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz
- 18.00 Spannagl & Sohn — Einigkeit soll stark machen Ab 14
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Lies mit (7)
- 20.15 Was bin ich
- 21.05 Horizonte
- 21.50 Das Haus am Eaton Place — Eheglück (Wh.) Ab 14
- 22.35 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.30 Landwirtschaft heute — Schweinezucht (1)
- 18.00 People you meet — Englischkurs
- 18.30 Energiequelle Plasma  
Plasmen sind in den letzten Jahren in den Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses gerückt, da man durch Einschuß und Kompression von Plasmen die kontrollierte Atomkernverschmelzung zu erreichen sucht. Die Sendung demonstriert einschlägige Forschungsarbeiten auf diesem Gebiet. (Wh.)
- 19.30 Naturgeschichte — Boden- und Grundwasser  
Der Film informiert über Grundwasserverschmutzung, ihre Folgen und über die Schutzmaßnahmen zur Reinerhaltung des Trinkwassers.
- 20.00 Paulina 1880 — Spielfilm (Frankreich/Italien, 1971) Erwachsene



Mit Olga Karlator, Eliana de Santis, Maximilian Schell u. a. — Regie: Jean-Louis Bertuccelli. — Das schwer verständliche Drama einer zwischen ihrer Sinnlichkeit und ihrem Streben nach Reinheit hin und her getriebenen Frau, die schließlich den — inzwischen verwitweten — Geliebten tötet, als sie endlich seine Frau werden könnte. Das religiöse Problem des Sündenverständnisses wird hier als krankhafte Ausformung eines von Geisteskrankheit bedrohten Menschen gezeigt. Der formal beeindruckende Film kann der literarischen Vorlage des zum Katholizismus bekehrten Dichters Pierre Jean Jouve nicht gerecht werden.

- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.25 Club 2

ARD

- 17.05 Chingachgook, die Große Schlange (1). Indianerfilm nach der Erzählung „Wildtöter“ von F. J. Cooper. Für ältere Kinder.
- 20.15 Treffpunkte. Unterhaltungsreihe. — 21.00 Seltame Erwachsene. Der preisgekrönte russische Fernsehfilm erzählt die Geschichte der kleinen Tonja, deren größter Wunsch es ist, Eltern zu haben. Als eines Tages dann ein kinderloses Ehepaar Tonja aus dem Waisenhaus abholt, wird alles ganz anders, als es sich Tonja vorgestellt hat. Ab 14.

ZDF

- 16.30 Mosaik. — 17.10 Technik für Kinder. Empfehlenswerte Reihe für Schulkinder.
- 19.38 So einfach ist die Liebe nicht. Letzter Spielfilm in der Shirley-Temple-Retrospektive (USA, 1954), in dem Shirley erstmals einen Teenager spielt. Ab 14. — 21.15 Blickpunkt.

FS 1

- 9.00 Der knallro Gewinn
- 9.30 Landwirtschaft Landwirtscl (Wh.)
- 10.00 Naturgesch wasser (Ab 7. Schulstufe)
- 10.30 Du bist Mi
- 17.00 Die Wunde
- 17.25 Der knallro
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Chicago T alles  
Die neue zwanziger J Linck und s der Handlun sitzen sie i dem heimlic aussichtlich
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich
- 19.30 Zeit im Bil
- 20.00 Indianer u Ein Reiseber Karwin.
- 20.45 Meilenstei Jungfrau v Für die kath eine Heilige les um sie tation versu Historiker di zu über
- 21.30 Hüte d... hat — Üb wort umzu Im Altertum Gezeichnete seits Ehrfur Menschen at ums setzte geistig oder von Gott unemenschlic erkannt wor chen und i den Behindr bens zu hel bert Holzer Beispielen

FS 2

- 17.30 Teleberuf
- 18.00 Apprenons
- 18.30 Kontrapunl
- 19.30 Caritas he (Ab 5. Schu
- 20.00 Der Wild (USA, 190 Mit Paul Ne Martin Ritt. einem alten keit und se skrupellos — Der F liche Gest... aus.
- 21.35 Zeit im Bi
- 22.10 Die Kurzfi Mutial- un

Dreifaches I Die Röllsch Im Park (In

ARD

- 20.15 „Die BRD ist eines DDR-Mar der der Typ d ten DDR-Indus Götter wohnen. mat Lawrence chenland ein.

ZDF

- 19.30 „Mein Name is ken.“ Bericht ii Sport.
- 20.15 ZDF-Magazin. - alle. Pater Re des amerikanis Gesichtspunkte ethnische Plura die Charismatis



**FS 1**

Geschichten vom (Wh.) **Kleinkinder** — Schweinezucht  
den- und Grund-  
**Ab 12**  
Sperlspiel **Kleinkinder**  
Kleinkinder  
p. — Bildung ist  
ussichtlich: **Ab 14**  
spielt im Amerika der  
des Alkoholverbotes.  
— die Hauptpersonen  
us Ungarn: Nun be-  
kleines Spiellokal, in  
schenkt wird. — Vor-  
was derbe Reihe.

- 9.00 **Am, dam, des** — Im Kaufhaus **Kleinkinder**
- 9.30 **Teleberuf** — Faires Verhalten (10) (Wh.) SW
- 10.00 **Caritas heißt Liebe** (Wh.) SW
- 10.30 **Der brave Sünder** — Spielfilm (Deutschland, 1931) Möglich: **Ab 14, SW**  
Mit Max Pallenberg, Heinz Rühmann u. a. — Regie: Fritz Kortner. — Belanglose Geschichte um einen braven Buchhalter und seinen korrupten Chef in den Krisenjahren von 1930. Eine meist alberne Komödie, die nur durch die Darsteller einiges Interesse verdient (Wh.).
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) **Kleinkinder**
- 17.55 **Betthupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Ein Mädchen fällt vom Himmel** (6) **Ab 14**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Der Aufstand** — Oper von Gertrud Fussenegger und Helmut Eder  
Mit Fritz Uhl, Zdenek Kroupa, Helga Wagner u. a. — Es spielt das Bruckner-Orchester, Linz, unter der Leitung von Theodor Guschlbauer (Aufzeichnung aus dem Landestheater Linz). — Vor 350 Jahren erhoben sich die oberösterreichischen Bauern gegen den bayrischen Statthalter Graf Herberstorff. Aus diesem Anlaß gab die oberösterreichische Landesregierung eine Oper über dieses Ereignis in Auftrag. Die beiden Autoren Fussenegger und Eder haben — Vor- und Nachspiel sind im Stil eines Oratoriums gehalten — die historischen Ereignisse des Jahres 1626 nicht getreu nachgezeichnet, sondern das Allgemeingültige, das im Lauf der Geschichte immer wiederkehrende Phänomen „des Aufbegehrens gegen eine die diktatorische „Obrigkeit“ hervorgehoben.
- 21.50 **Int. Reit- und Springturnier** — Eröffnungsspringen (Aufzeichnung aus der Wiener Stadthalle.)

**FS 2**

- 17.30 **Spiel — Baustein des Lebens** — Ein Spielzeug entsteht



- 18.00 **Russisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Tiere im Moor**
- 19.30 **Zu Gast bei Sepp Schmölzer** (Wh.) SW
- 20.00 **Das Haus in Montevideo** — Spielfilm (BRD, 1951) Eher: **Ab 16**  
Mit Curt Goetz, Valerie von Martens u. a. — Regie: Curt Goetz. — Erstverfilmung der Komödie von Curt Goetz, in der es um die fragwürdige Erbschaft eines sittenstrengen Mittelschulprofessors geht. — Die hauptsächlich vom Wortwitz des Autors lebende Komödie hat heute beträchtlich von ihrer Brillanz verloren.
- 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.20 **Club 2**

**ARD**

- 16.20 **Der orientierte Haushalt.** — 17.05 **Denk und Dachte.** Abenteuer in Heide und Meer. Naturwissenschaftliches Magazin für Kinder.
- 20.15 **Plusminus.** Wirtschaftsmagazin. — 21.45 **Kontraste.** Reihe.

**ZDF**

- 20.30 **Notizen aus der Provinz.** — 22.00 **Berthe.** Die Handlung dieses „kleinen Fernsehspiels“ spielt um 1876: Dr. B. hat die Praxis eines alten Landarztes übernommen. Unter seinen Patienten ist auch ein schwachsinniges Mädchen. Dr. B. versucht nun alles, um den „Fall“ in die Hand zu bekommen und degradiert Berthe dabei zu einem wissenschaftlichen Objekt. **Ab 16.**

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Werbung **Kleinkinder**
- 9.30 **Spiel — Baustein des Lebens** — Ein Spielzeug entsteht (Wh.)
- 10.00 **Zu Gast bei Sepp Schmölzer** (Wh.) SW (Ab 7. Schulstufe.)
- 10.30 **Das Haus in Montevideo** (Wh.) Eher: **Ab 16, SW**  
**Kleinkinder**
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Betthupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Bitte zu Tisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Kung Fu** — Caine und die Bankräuber **Ab 16**

Banditen überfallen eine Bank und drohen, jeden zu töten, der ihre Identität verrät. Caine, der Augenzeuge des Überfalls war, gibt dem Sheriff trotzdem ihre Beschreibung.

- 20.55 **Vielgeliebtes Österreich** — Amstetten  
Amstetten ist eine typisch niederösterreichische Kleinstadt. Für die meisten Österreicher unbekannt, ist sie für ihre nähere Umgebung als Sitz der Bezirkshauptmannschaft, mit ihren Schulen, dem Krankenhaus und Gericht, von großer Bedeutung. Der in Amstetten aufgewachsene Autor Ernst Nowak versucht in diesem Film, ein Bild seiner Heimatstadt zu vermitteln.
- 21.55 **Ein Haufen toller Hunde** — Spielfilm (England, 1965) **Ab 16, SW**  
Mit Sean Connery, Harry Andrews. — Regie: Sidney Lumet. — Fünf Neuankommlinge in einem britischen Militärstraflager in Nordafrika sollen durch sadistische Gewaltmethoden zu brauchbaren Soldaten gemacht werden. — Harter Film, der nicht nur un menschlichen Sadismus und sturen Militarismus anprangert, sondern auch die Frage nach dem Widerstand dagegen zur Diskussion stellt.
- 23.55 **Nachrichten und Sport**

**FS 2**

- 17.30 **Der orientierte Haushalt** — Küchenplanung
- 18.00 **Telekolleg II** — Deutsch (8)
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Reiseweg zur Kunst** — Prag und Umgebung  
Prag ist eine der schönsten europäischen Kunststädte. Abgesehen von den traditionellen Touristenattraktionen — wie der Hradschin mit dem Veitsdom oder das Rathaus — gibt es eine Fülle von Sehenswürdigkeiten, die den spezifischen Reiz dieser Stadt ausmachen. Der Film bringt darüber hinaus Hinweise für Ausflüge in die Umgebung Prags (Wh.).
- 19.30 **Besinnliches Kalendarium** — Der heilige Leopold SW (Ab 8. Schulstufe, Wh.)
- 20.00 **Wissen aktuell**
- 20.55 **Augenblick mal... Wer ist Marty Feldman?**
- 21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.15 **Kobra, übernehmen Sie** — Das fürstliche Spiel **Ab 16**  
Wiederaufnahme einer vor einigen Jahren ausgestrahlten amerikanischen Krimireihe über den Einsatz eines Spezialistenteams, das riskante Sonderaufträge durchführt. Diesmal erhält die Gruppe Kobra einen kritischen Geheimauftrag: sie muß den Diktator eines nahöstlichen Zwergstaats daran hindern, die Ölgebiete des Nachbarstaates seines Nachbarlandes mit Gewalt zu erobern.

**ARD**

- 20.15 **Hühner aus Nachbars Garten.** Im Mittelpunkt des Lustspiels aus dem Ohnsorg-Theater stehen ein Jungeselle und ein Witwer, deren nachbarlicher Friede plötzlich gestört wird. **Ab 14.** — 23.20 **Tatort: Wodka-Bitter-Lemon.** **Ab 16.**

**ZDF**

- 16.30 **Mathematik und Experiment.** — 17.10 **Robinzak.** Reihe für Schulkinder.
- 20.15 **Barbara. Ein Fall für die Psychiatrie?** Voraussichtlich eindringliches Fernsehspiel, in dem es um einen authentischen Fall geht, um die Liebesgeschichte von Barbara, an der sich die Ursache für ihre Verhaltensstörung ablesen lassen. Eher: Erwachsene.



FS 1

- 15.15 **Der Herr vom andern Stern** — Spielfilm (BRD, 1948) Eher: **Ab 14, SW**  
Mit Heinz Rühmann, Anneliese Römer. — Regie: Heinz Hilpert — Die Schwierigkeiten eines Welt-  
raumbesuchers auf unserem Planeten. Der seiner-  
zeit als pessimistische Zeitsatire angelegte Strei-  
fen wirkt heute recht veraltet.
- 16.50 **Lies mit (8)**
- 17.00 **Wer bastelt mit?** — Güterschuppen für die  
Modelleisenbahn
- 17.30 **Orzwei — Die Jagd beginnt** **Kinder**
- 17.55 **Bethupferl — Familie Petz**
- 18.00 **Pan-optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz  
Conrads**
- 19.00 **Österreichbild und Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 **Sport**
- 20.15 **Dalli, dalli**
- 21.50 **Sport**
- 22.05 **Fragen des Christen**  
P. Dr. Berthold Mayr antwortet.
- 22.10 **Columbo — Étude in Schwarz** **Ab 16**  
Alex Benedict ist Dirigent eines Orchesters, das  
von seiner Schwiegermutter finanziert wird. Sie  
achtet streng auf den Ruf ihres Orchesters und  
Alex weiß, daß er es sich nicht mit ihr verderben  
darf, wenn er seine Karriere nicht gefährden will.  
Sein Verhältnis mit einer attraktiven Pianistin  
macht ihm deshalb einige Sorgen.
- 23.25 **Nachrichten**

FS 2

- 15.00 **Spiel — Baustein des Lebens** — Spiel und  
Musik (Wh.)
- 15.30 **Der orientierte Haushalt** — Geldplanung  
(Wh.)
- 16.00 **Konzertstunde**  
Johannes Brahms: 6 Lieder, gesungen von Christa  
Ludwig.  
Carl Loewe: Balladen, gesungen von Hermann Prey.
- 17.00 **Vielgeliebtes Österreich** (Wh.)
- 18.00 **Orientierung**  
Hauptthema dieser Orientierungsfolge sind die  
Ergebnisse der Österreichischen Bischofskonferenz  
(Präsentation: Dr. Hubert Feichtelbauer).
- 18.30 **Ohne Maulkorb**
- 19.30 **Reden und reden lassen** — Bewerten (Wh.)
- 20.00 **Die Galerie**
- 20.15 **Die Nacht, als Minsky aufflog** — Spiel-  
film (USA, 1968) **Ab 16**  
Mit Jason Robards, Britt Ekland u. a. — Regie:  
William Friedkin — Die Geschichte eines jungen  
Mädchens aus puritanischem Elternhaus, das als  
Tänzerin Karriere macht, ist zugleich die Ge-  
schichte der Triumphe und Krisen einer Show-  
truppe in den zwanziger Jahren. — Eine Komödie  
voll Witz und Tempo mit komödiantischen Glanz-  
leistungen (Wh.).
- 21.50 **Bourbon Street**

ARD

- 15.00 **Wahlbekanntschaften.** Eine Person nennt eine andere  
als „Wahlbekanntschaft“, das Fernsehen spielt dabei  
Vermittler und ist Augenzeuge der Begegnung. —  
17.15 **Modell für morgen?** Protestanten in Frankreich:  
eine Minderheit versucht, ihre Glaubwürdigkeit zu  
bewahren.
- 20.15 **Das Mädchen und der Mörder.** Spielfilm (Italien/  
Frankreich, 1971). Trotzis letzte Tage im mexikani-  
schen Exil und seine Ermordung durch einen Beauf-  
tragten des russischen Geheimdienstes. **Ab 16.**

ZDF

- 20.15 **Dalli, dalli! — 21.50 Das aktuelle Sport-Studio.** —  
23.05 **Hunde, wollt ihr ewig leben?** Spielfilm (BRD,  
1958). Packendes Kriegs-drama über den Untergang  
der sechsten Armee bei Stalingrad. **Ab 16.**

Programmauswahl – gezielt präsentiert

Querschnitt durch das Hörfunkangebot der Woche, ohne Abendprogramm

Kirchenfunk

- Täglich**  
22.55 **Ö 3** - Einfach zum Nachdenken  
(Pfarrer Dr. Hans Trinko, Stob).
- Montag bis Samstag**  
5.40 **Ö R** - Morgenbetrachtung (Kaplan  
Arnold Heindler, Leibnitz, Stmk.).  
6.55 **Ö 1** - Morgenbetrachtung (Wh. von  
Ö R)
- Sonntag, 7. November**  
6.05 **Ö R** - Morgenbetrachtung (Kaplan  
Arnold Heindler, Leibnitz, Stmk.).  
6.35 **Ö R** — Das evangelische Wort  
(Pf. Robert Cepek, Gallneukirchen,  
Oberösterreich).  
7.30 **Ö 1** - Ökumenische Morgenfeier:  
„Das angenehme Kind.“ (Pf. Ro-  
bert Cepek, ev.-luth.; P. Josef Mül-  
ler SJ, röm.-kath.; Pastor Helmut  
Nausner, meth.).  
8.30 **Ö 3** - Alte Hymnen — neue Lieder.  
9.45 **Ö 1** - Geistliche Stunde: „Der heilige  
Martin lehrt teilen.“ (Pater Dok-  
tor Konstanz Faschian ÖFM, Inns-  
bruck).  
10.00 **Ö 1** - Katholischer Gottesdienst aus  
der Ursulinenkirche in Wien-Innere  
Stadt. Proprium: Lieder aus dem  
„Gotteslob“ Ordinarium: Deutsche  
Messe von Johann Nepomuk David.

In der GEISTLICHEN STUNDE spricht  
P. Dr. Konstanz Faschian ÖFM, 6010  
Innsbruck, Angerzellgasse 5. Tele-  
phonisch erreichbar am 7. 11. von  
10 bis 11 Uhr im ORF-Landesstudio  
Innsbruck: 05222/37 6 31/263 Dw.

- Montag, 8. November**  
19.30 **Ö 1** - Aktuelles aus der Christen-  
heit.
- Mittwoch und Samstag**  
7.55 **Ö 1** - Nachrichten aus der christ-  
lichen Welt.

Bildung und Wissenschaft

- Montag bis Donnerstag**  
16.30 **Ö R** - Die persönliche Note. —  
Karin Baur, die Autorin der vier-  
teiligen Sendereihe, betrachtet die  
„persönliche Note“ des einzelnen  
unter drei Gesichtspunkten: Pers-  
önlichkeit der Seele, des Kör-  
pers und der Kleidung. Die vierte  
Folge ist der Entwicklung berühm-  
ter Persönlichkeiten gewidmet; da-  
bei dienen die italienische Schau-  
spielerin Giulietta Masina und  
Burgschauspieler Klaus Jürgen Wus-  
sow als „Modelle“ für die Ent-  
wicklung solcher Menschen.
- Montag, 8. November**  
10.05 **Ö 1** - Spiel — Baustein des Lebens  
(7). Spiel — Vorbereitung auf die  
Schule? (SF).  
10.35 **Ö 1** - Gut, daß es dich gibt. Eine  
Sendung für den katholischen Reli-  
gionsunterricht. Manuskript: Oth-  
mar Zieher (SF).  
15.05 **Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen.  
Die Wiener Schule: Neugestaltung  
des Tonmaterials: Anton Webern.  
15.30 **Ö 1** - Forscher zu Gast. Prof. Dok-  
tor Karl Otto Apel: Gibt es eine  
Chance für eine rationale Begrün-  
dung der Ethik?  
17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Kranke Schu-  
len — kranke Schüler (1.). Angst  
durch Leistungsdruck?
- Dienstag, 9. November**  
10.35 **Ö 1** - Meine Sprache ist meine  
Welt. Angesichts des Todes...  
Thomas Bernhard: „Watten.“ (SF).  
15.05 **Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen.  
Die Mathematisierung unserer Welt  
(4). Erfahrung und Mathematik.  
15.30 **Ö 1** - Die Energiekrise — Krank-  
heit oder unfreiwillige Therapie.  
17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Kranke Schu-  
len — kranke Schüler (2.). Angst durch  
Leistungsdruck?
- Mittwoch, 10. November**  
9.15 **Ö 1** - Das Klima der Erde. Die Pole  
als Energiekonsumenten (SF).  
10.05 **Ö 1** - Wir lernen ein Lied: Maria,  
breit' den Mantel aus. Eine Sen-

- dung für den katholischen Reli-  
gionsunterricht (SF).  
15.05 **Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen.  
Theater der Jugend. Premiere.  
15.30 **Ö 1** - Die Internationale Radiouni-  
versität. Musik bewußt hören —  
Musik verstehen: Variationen.
- Donnerstag, 11. November**  
9.15 **Ö 1** - Wie berühmte Menschen ge-  
lernt haben. Lernen in Leo Tol-  
stois „Kinderzeit und Jugendja-  
ren.“ (SF).  
10.35 **Ö 1** - Vom geschändeten Men-  
schen. Hitlers Todeslager (SF).  
15.05 **Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen.  
Prosa und Lyrik des Fernen  
Ostens. Li-ta Po und sein Kreis.  
15.20 **Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen.  
Erziehung. Wo ist der Ort der Er-  
ziehung?  
15.30 **Ö 1** - Die Internationale Radiouni-  
versität. Musik bewußt hören —  
Musik verstehen: Variationen.  
17.10 **Ö 1** - Familienfunk. Flucht oder  
Ausweg? Neue Versuche der Le-  
bensbewältigung. Wahnsinn als  
Waffe.
- Freitag, 12. November**  
9.05 **Ö 1** - Dichter interpretieren Ge-  
dichte. Hannelore Valencak; Felix  
Braun (SF).  
10.05 **Ö 1** - Ich lebe in einer großen  
Gemeinschaft. Im Schulbus (SF).  
10.35 **Ö 1** - Geschichte der Oper von den  
Anfängen bis zur Gegenwart. Das  
Musikdrama (SF).  
15.05 **Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen.  
Das Theater. Die Technik der  
Bühne.  
15.30 **Ö 1** - Das aktuelle wissenschaft-  
liche Buch. „Die Freiheit zum  
Tode.“ Nach dem gleichnamigen  
Werk von Paul Moor.

Literatur

- Montag bis Freitag**  
14.05 **Ö 1** - Roman in Fortsetzungen.  
„Auf der Suche nach der verlorenen  
Zeit.“ Vor Marcel Proust.
- Montag bis Donnerstag**  
16.45 **Ö R** - „Das Geheimnis des Man-  
nes, der sich in Luft auflöste.“  
Von Alfred Hitchcock.
- Sonntag, 7. November**  
8.15 **Ö 1** - Du holde Kunst. „Es sind  
die Reben aller Zier beraubt.“  
Dichtungen von Matthias Claudius,  
Friedrich Hölderlin u. a.  
10.30 **Ö R** - Die Funkerzählung. „Die  
Mutter des Mörders und ein Re-  
porter.“ Von Egon Erwin Kisch.  
14.00 **Ö 1** - Der dramatisierte Sonntags-  
roman. „Der veruntreute Himmel.“  
Von Franz Werfel.  
16.00 **Ö R** - „Das Verbrechen.“ Hörspiel  
von Ivan Noe und Pierette Chaillol.  
Siehe Abendprogramm.
- Dienstag, 9. November**  
16.00 **Ö R** - „Zwei kleine Gefälligkeiten.“  
Alljährlich im November veran-  
staltet der Kinderfunk des ORF-Studios  
Wien einen Wettbewerb für ju-  
gendliche Amateurdetektive. Dabei  
geht es vor allem darum, daß die  
Kinder den an sich harmlosen Kri-  
minalfall genau verfolgen und sich  
Einzelheiten merken. In Wolfgang  
Eckes Hörspiel „Zwei kleine Ge-  
fälligkeiten“ verrät sich der Täter  
beim Verhör durch eine spontane  
Bemerkung.
- Mittwoch, 10. November**  
15.45 **Ö 1** - „Von einem Dichter.“ Erzäh-  
lung von Maxim Gorki.  
17.10 **Ö 1** - „Ich bin, wie du mich haben  
willst.“ Hörspiel von Ingeborg  
Teuffenbach. Die Schwäche des  
Menschen, sich bedingungs- und  
oft auch meinungslos auf seinen  
Partner einzustellen, wird in die-  
sem Hörspiel attackiert. Eine junge  
Frau stellt sich hier so lange auf  
ihre Partner ein, bis von ihr selbst  
nichts mehr übrigbleibt: Mutter,  
Freund, Kollege, Vater, Ehemann  
und Psychiater sehen die junge  
Frau jeweils als andere Person  
und zwingen sie in eine fixe Ver-  
haltensweise.



### Turnverein „Jahn“ Landeck

Wir laden alle Mitglieder und Freunde zur Teilnahme an der Allerseelenfeier der Stadtgemeinde Landeck, am Sonntag, 7. 11. 76 herzlich ein. Treffpunkt: 9.15 Uhr beim Kriegerdenkmal vor der Stadtpfarrkirche. Anschließend Totengedenken beim Turngedenkstein auf der Trams. Der Turnrat

### Kegeln: Angestellte des Hotel Schwarzer Adler, Landeck - ESV Senioren

Auf den ESV-Bahnen fand dieser Freundschaftskampf statt und endete bei guter Stimmung mit 14:8 für die Senioren des ESV. Ta-

gesbester Kegler war Rudi vom Schwarzen Adler mit erwähnenswerten 421 Holz, bei den Senioren war es Köhle Franz mit 418 Holz.

**Liebe ist wie Schach: Manchmal spielt man blind, manchmal simultan — und immer ist die Dame die stärkste Figur**

**Es ist schwer zu entscheiden, wer das größere Unheil anrichtet: die Freunde mit den besten Absichten oder die Feinde mit den schlechtesten**

### Gilt

*Auf einem Wahlzettel in Lulmbach Stadtsteinach stand nur „Wau-wau!“. Die Stimme wurde von der Wahlkommission für gültig erklärt und dem Bezirkstagsabgeordneten Max Hundt gutgeschrieben.*

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

## Gottesdienstordnung Landeck

**Sonntag, 7. 11.: 32. So. im Jahreskreis (Seelensonntag):** 6.30 Uhr Frühmesse für Verst. d. Fam. Somadossi-Wachter; 9 Uhr feierl. Amt f. alle Kriegsofopfer; 9.45 Uhr Heldenehrung am Kriegerdenkmal; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Franz Höhenwarter; 19.30 Uhr Abendmesse f. Leopold Felbermeyer.

**Montag, 8. 11.: In der 32. Wo. im Jahreskreis:** 7 Uhr Messe f. Josef Grünauer.

**Dienstag, 9. 11.: Gedächtnis d. Weihe der Lateranbasilika zu Rom:** 7 Uhr Messe für Anna u. Hans Höllrigl.

**Mittwoch, 10. 11.: Gedächtnis d. Hl. Papstes Leo d. Gr. zu Rom † 461:** 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef Mayr.

**Donnerstag, 11. 11.: Gedächtnis d. Hl. Martin, Bischof v. Tours † 397:** 7 Uhr Messe f. Richard Jungblut.

**Freitag, 12. 11.: Gedächtnis d. Hl. Josaphat, Bischof in Weißrußland † 1623:** 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. d. Fam. Winkler-Ladner.

**Samstag, 13. 11.: Maria am Samstag:** 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Robert Schrott.

**Sonntag, 14. 11.: 33. So. im Jahreskreis, Caritasopfer:** 6.30 Uhr Frühmesse f. Luise Höllrigl geb. Schmidmair; 9 Uhr Amt für Josef Ott u. Schw. Ehentraud Höllrigl; 11 Uhr Kindermesse f. Cäzilia u. Fritz Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Heinrich u. Maria Falger.

## Gottesdienstordnung Perjen

**Sonntag, 7. 11.:** 8.30 Uhr Jahresmesse für Alois Geiger; 10.30 Uhr Messe f. Johann Jäger; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Jakobine Stocker.

**Montag, 8. 11.:** 7.15 Uhr Jahresmesse für Angelika Köck; f. Alois Stark.

**Dienstag, 9. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Franz Unger; f. Roman Tilg u. Angehörige.

**Mittwoch, 10. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Selma Albertini; f. Wilhelm u. Tobias Mader; 19.30 Uhr Messe f. Sophia Schuler.

**Donnerstag, 11. 11.:** 7.15 Uhr Messe für Alois Holzer; f. Hermine Schmid.

**Freitag, 12. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Franz Steinberger; f. Rudolf Pintarelli.

**Samstag, 13. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Anton Oberkalmsteiner; f. Josef und Philomena Schimpföfl; 19.30 Uhr Messe f. Fam. Stubenböck.

## Gottesdienstordnung Bruggen

**Sonntag, 7. 11.: 32. So. im Jahreskreis:** 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kindermesse f. Agnes Sonnweber; 19.30 Uhr Messe f. verst. Eltern u. Geschwister Gasser.

**Montag, 8. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Rudolf u. Olga Zangerl.

**Dienstag, 9. 11.: Weihefest d. Lateranbasilika:** 19.30 Uhr Jugendmesse f. Josef und Josefine Erhart.

**Mittwoch, 10. 11.: Hl. Leo d. Gr., Papst:** 19.30 Uhr Frauenmesse f. verst. Eltern Schwarz; 20 Uhr Bibelrunde.

**Donnerstag, 11. 11.: Hl. Martin v. Tours:** 16.30 Uhr Kindermesse f. Verst. d. Fam. Auer.

**Freitag, 12. 11.: Hl. Josaphat, Märtyrer:** 7.15 Uhr Messe f. Johann Krismer.

**Samstag, 13. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Maria Thönig; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung Zams

**Sonntag, 7. 11.: 32. So. im Jahreskreis - Seelensonntag:** 8.30 Uhr Jahresamt f. Reinhard u. Franz Gstir u. Kriegerehrung; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Andacht f. d. Verstorbenen.

**Montag, 8. 11.: In der 32. Wo. im Jahreskreis:** 6.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Wieser.

**Dienstag, 9. 11.: Fest d. Weihe der Lateranbasilika:** 19.30 Uhr Jahresamt f. Alois Rudig.

**Mittwoch, 10. 11.: Hl. Leo d. Große:** 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt f. Barbara Klingler.

**Donnerstag, 11. 11.: Hl. Martin, Bischof v. Tours:** 19.30 Uhr Bundesamt f. Aloisia Wille.

**Freitag, 12. 11.: Hl. Josaphat:** 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Huber.

**Samstag, 13. 11.: Mariensamstag:** 6.30 Uhr Jahresamt f. Franz Prantauer; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresmesse f. Kreszenz Hechenberger.

**Sonntag, 14. 11.: 33. So. im Jahreskreis - Caritas-Kirchensammlung:** 8.30 Uhr Jahresamt f. Albert Zangerl; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

## Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 7. November, 10.30 Uhr

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh**

**7. November 1976:**

**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 24 53

**St. Anton-Pellneue:**

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 24 70

**Kapf-See-Galfür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**7. November 1976:**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**7. November 1976:**

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 23 60

**Stadtiapotheke nur in dringendsten Fällen Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10**

**11. November 1976:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.



# Schlachtschüssel

Zur **Schlachtschüssel** am Samstag, 6. 11. und Sonntag, 7. 11. 76 laden wir herzlich ein.

**FAM. VORHOFER**  
Gasthof Goldenes Faßl

Restaurant-Café **RITTERSTUBE Ladis**

## BETRIEBSURLAUB

ab sofort bis 24. November 1976.

Fam. Bernath

**Kellnerin, Kellner, Hausmädchen und Jungkoch** wird ab sofort aufgenommen.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Telefon 05442-2316

## Metzgerei Ostheimer

Malsersstraße 6

### Sonderangebot an Wurstwaren

1 kg Polnische	50.—
1 kg Bregenzer	49.—
1 kg Extra II	39.—
1 kg Frankfurter	58.—
1 kg Aufschnitt	56.—

Alle Preise incl. 8 % MwSt.

## DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme die uns anlässlich des Heimganges unseres lieben Vaters

### Sebastian Griesenauer

zuteil geworden sind, danken wir den Ärzten und Pflegepersonal des Krankenhauses Zams u. Innsbruck, Med.-Rat Dr. Enser, den Hausparteien und Herrn Dellemann.

Landeck, am 28. Oktober 1976

Die Kinder **Annamarie, Christine, Petra und Arnold**

**WER DA NICHT KAUFTE IST SELBER SCHULD!**

**SKISCHUH-AKTIONSWOCHE VOM 6. 11. - 13. 11. 76**

**BILLIGER ALS IN ITALIEN**

VENDRAMINI K	statt 599.—	jetzt nur <b>499.—</b>
ROCKET St.	statt 799.—	jetzt nur <b>650.—</b>
KASTINGER K-E	statt 899.—	jetzt nur <b>750.—</b>
DACHSTEIN Zenit	statt 899.—	jetzt nur <b>750.—</b>
SAN MARCO Mercury	statt 995.—	jetzt nur <b>790.—</b>
KASTINGER K-I	statt 999.—	jetzt nur <b>790.—</b>
DACHSTEIN Flirt	statt 999.—	jetzt nur <b>790.—</b>
NORDICA Lady	statt 1095.—	jetzt nur <b>890.—</b>
SAN MARCO Janus	statt 1095.—	jetzt nur <b>890.—</b>
KOFLACH SBL 250	statt 1195.—	jetzt nur <b>990.—</b>

SCHUHHAUS **REX** LANDECK  
STADTPLATZ - MALSERSTR. 9





# ORIENT- und PERSERTEPPICH-VERKAUFSSCHAU

**Bis zu 40 % verbilligt durch Direktimport**

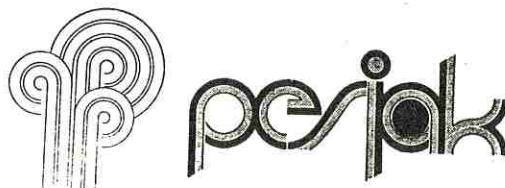
Über 500 (fünfhundert) Original-Handknüpfen aus Persien, Indien, Pakistan, Afghanistan und der Türkei.

Echte Orient-Teppiche verschönern Ihr Heim, werten Ihren Gastbetrieb auf und sind eine echte Kapitalanlage.

Orient-Teppichkauf ist ausschließlich Vertrauenssache. Nach jedem Kauf erhalten Sie das Echtheits-Zertifikat.

Öffnungszeiten auch Sonntag, 7., 14. und 21. November, 14—17 Uhr.

Und am 1. Weihnachtssamstag 27. 11., 14—18 Uhr



textilcenter westtirol  
das größte teppichhaus

Einige 1000 kg **Heu und Grumet** zu verkaufen.  
Telefon 05446-2527

Wir suchen für Anfang Dezember eine selbständige, tüchtige, gelernte **Kellnerin** mit entsprechender Praxis für gutes a la cart-Geschäft.

Zuschriften an Postgasthof Gemse (Haueis), 6511 Zams

**Hotel Schrofenstein** vom 3. November bis einschließlich 5. Dezember **geschlossen**.

## SERVIERERIN

für lange Wintersaison ab 25. November bis Anfang Mai gesucht.

Hotel Ischglhof, 6561 Ischgl, Telefon 05444-330

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

**1 Kassierin**  
**1 Verkäuferin**

Kaufhaus Adalbert Raich, Ried, Tel. 05472-271

Die Belegschaft der Firma Falch bedankt sich bei ihrem Chef und ihrer Chefin für den gelungenen Betriebsausflug.



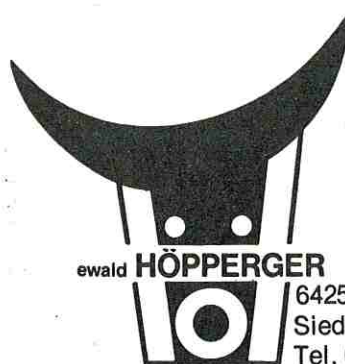
**FALCH**  
Zams

## JETZT Schweinefleisch billiger vom 5. Nov. bis 25. Nov. 1976

	Engros- einkauf	+ 8 % Mwst.	Incl. Mwst.
<b>1/2 Speckschwein</b>			
Klasse I } Zerlegung	p. kg	29.—	2,32
Klasse II } gratis	p. kg	28.—	2,24
<b>Schinkenspeck</b>			
zum Selchen	p. kg	60.—	4,80
<b>Schulterspeck</b>			
zum Selchen	p. kg	56.—	4,48
<b>Karreespeck</b>			
zum Selchen	p. kg	56.—	4,48
<b>Schweinebauch</b>			
zum Selchen	p. kg	34.—	2,72

BEACHTEN SIE BITTE JEWEILS UNSERE TAGESANGEBOTE!

**Beim Einkauf von S 1000.— erhalten Sie eine Jause GRATIS!**



6425 Haiming,  
Siedlungsstraße 10  
Tel. 05266/326

Wir haben für Sie von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet!



seit 1875  
**spär**

  
**Vorschusskasse**  
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

# EINLADUNG

Einladung zur 84. zweiten ordentlichen Generalversammlung am 13. November 1976, um 15 Uhr im Hotel „Sonne“, Landeck

## Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestellung der Stimmzähler und Protokollführer
2. Ehrungen
3. Verlesung des Protokolles über die 83. zweite ordentliche Generalversammlung vom 29. 11. 1975
4. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1975 und Vorlage zum 31. 12. 1975
5. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1975 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1975
6. Beschlussfassung über:
  - a) Genehmigung der Jahresrechnung 1975
  - b) Verwendung des Reingewinnes 1975
  - c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
7. Wahlen von 3 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern
8. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen)
9. Änderung der Satzung im Sinne der Genossenschaftsnovelle 1974 sowie Erhöhung des Geschäftsanteiles von S 50.— auf S 100.—, Erhöhung der Haftung auf das Zweifache der Geschäftsanteile; Beschluß über die Neufassung der Satzung. Der Entwurf der neuen Satzung liegt in unserer Hauptanstalt, Landeck, Malser Straße 20, zur Einsicht auf.
10. Genehmigung der Geschäftsordnung für den Vorstand und für den Aufsichtsrat
11. Beschlussfassung über Sitzungsgelder des Aufsichtsrates
12. Aussprache und Allfälliges

Landeck, den 18. 10. 1976

Für den Vorstand der  
SPAR- u. VORSCHUSSKASSE  
für den Bezirk Landeck  
rGmbH.

Obmann  
Komm.-Rat Ehrenreich Greuter e.h.

Obmann-Stellvertreter  
Dr. Karl Thaler e.h.

# DIESPARVOR





**NEUES**  
von Ihrem Möbelnachbarn  
im Oberland!

# Wir haben heute schon das Wohnzimmer für Sie, das nächstes Jahr modern ist:

# Trend '77

Wir auf der Möbelstraße tun alles, um Ihnen immer genau das zu bieten, was Sie sich in puncto Wohnen wünschen.

Also, wenn Sie zum Beispiel Spaß daran haben, in Ihrem Wohnzimmer der Zeit eine Nasenlänge voraus zu sein – bitte sehr:

Wir haben uns jetzt schon auf den großen internationalen Möbel-Messen umgesehen. Und haben für Sie das herausgesucht, was sich an neuen Wohn-Trends abzeichnet.

Die neuen Einrichtungs-Ideen, die neuen Formen, die neuen Materialien, die neuen Wohn-Accessoires.

Und natürlich haben wir beim Aussuchen und Einkaufen unsere ganzen strengen Qualitäts-Maßstäbe angelegt, haben Material und Verarbeitung auf Herz und Nieren geprüft.

Also, besuchen Sie uns doch gleich einmal auf der Möbelstraße. Schauen Sie sich die Zukunft an!

## EPOCA

ist eine Wohnwand des neuen Trends. Viele Variationsmöglichkeiten hat sie zu bieten und – eine ausgesprochen hochwertige Qualität.  
In Kirsche natur. Oder Rauch bzw. Mahagoni gebeizt.

**6.870.–**

## GONG-Eßtisch

Kirsch natur, ausziehbar

**7.935.–**

## FLAMINGO-Stuhl

Passend zum Eßtisch. Kirsch natur. Sitz- und Rückenlehne: Vollpolster. Mit Stoffgruppe O tapeziert.

à **2.650.–**

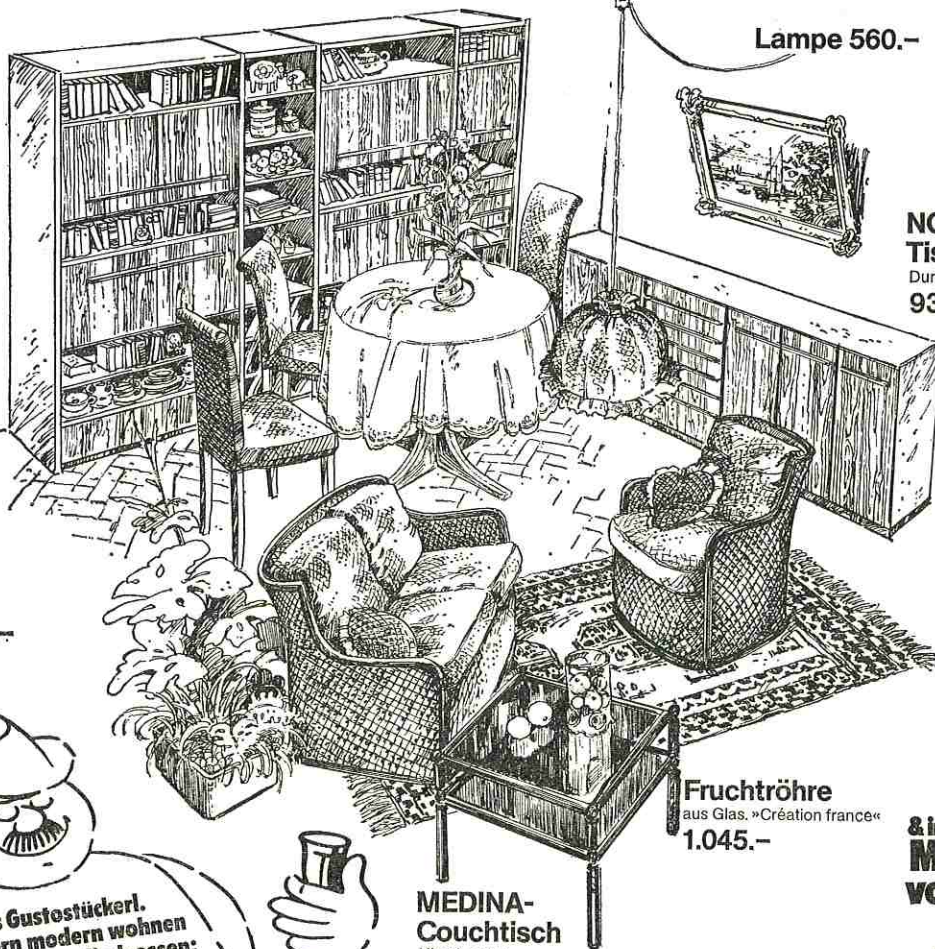
## NOBLESSE

ist die Polstergarnitur des nächsten Jahres! Aus massiver Kirsche mit Stoffgruppe O tapeziert.

Zweisitzige Bank

Fauteuil

**14.340.– 9.730.–**



Lampe 560.–

## NOSTALGIE-Tischdecke

Durchmesser 250 cm

**935.–**

(Lampe, Tischdecke und Kissen sind in einheitlichen Farben gehalten)

Passend zur Wohnwand:

## EPOCA-Buffet

120 cm hoch

**4.980.–**

## Kissen

Rund oder herzförmig.

**195.–**

## Fruchtröhre

aus Glas. »Création France«

**1.045.–**

## MEDINA-Couchtisch

Kirsch natur

**1.810.–**



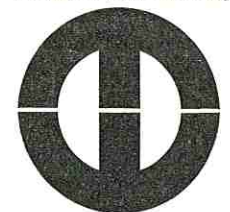
**Wetscher's Gustostücker.**  
Für alle, die gern modern wohnen  
und gern einmal altmodisch essen:  
Eine echte Zillertaler Speck-Jause!

Selbstgebackenes Bauernbrot.  
Hausgemachter Speck.  
Und ein original »Zillertaler«,  
damit's besser rutscht,  
und mit diesem Gutschein hier  
kommen Sie ganz einfach  
zu einer herzhaften Jause:  
Ausschneiden. Mitbringen zu uns.  
Und – schmecken lassen!



Alle Preise sind Netto-Preise, frei Haus,  
incl. Montage und MWSt.  
Die Möbelstraße ist Montag bis Freitag  
von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr (durchgehend),  
Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

**Promenieren  
& informieren auf der  
Möbelstraße  
von Wetscher.**



**Wetscher Wohnstudio**  
Imst, Langgasse



# KAUFHAUS Grissemann - Zams

DAS EINKAUFSZIEL FÜR ANSPRUCHSVOLLE

**Unsere Leistungen:**

Ca. 100 Wurstsorten von den besten Erzeugern • ca. 80 in- und ausländische Käsesorten • 20 verschiedene Fruchtjoghurt • 30 Brotsorten und 20 verschiedene Kuchen • Gepflegte Obst- u. Gemüseabteilung • Textilabteilung modisch und preisgünstig • Spielwaren u. Haushaltsartikel

und dies alles unter einem Dach • Sie sparen dadurch Zeit und Geld • Besonders geeignet für den Wocheneinkauf

**Aktion: Freitag, 5. 11. u. Samstag, 6. 11.:**

- Rama** 1 Würfel **S 4.90**  
Höchstabgabe 4 Würfel pro Kunde
- Kernlose Mandarinen** 1 kg **S 9.80**
- 1 Flasche Ketchup** 500 g **S 23.90**  
1 Pumpe gratis dazu
- Orangensaft** 1 lt. **S 7.90**
- Modische Kinderbekleidung im ersten Stock**

# HOTEL TIROLERHOF Landeck / Perjen

*Wiedereröffnung*

am 5. November 1976 unter neuer Führung.

Ganztägig warme Speisen.

Unsere Küche wird vom Chef des Hauses Walter Altmann (Goldmedaillengewinner bei der Köche-WM in Frankfurt) persönlich betreut.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden sicher Ihren Wünschen gerecht werden.

Fam. Walter Altmann, Landeck, Tel. 05442-2666

# AKTION

vom 9. 11. bis 20. 11. 1976

*Achtung!*

*Zum Selber-Speck-Räuchern und für die Truhe!*

## Schweinsbauch

mager, zugeschnitten, ohne Knochen, ab 20 kg,  
per kg S 34.— mit Mwst. **S 36.72**

## Schweinsschulter

wie gewachsen, ca. 5 kg  
per kg S 32.— mit Mwst. **S 34.56**

## Schlögl

zugeschnitten für Schinkenspeck ohne Knochen  
per kg S 60.— mit Mwst. **S 64.80**

## 1/2 Schwein

sehr mager, ca. 35—40 kg  
per kg S 30.— mit Mwst. **S 32.40**

## Hennen I a

nur Kartonabgabe, ca. 11 kg  
per kg S 27.60 mit Mwst. **S 29.80**

## Jausenwurst

1 Stange ca. 2.40 kg  
per kg S 30.50 mit Mwst. **S 32.94**

## Polnische (Dauerwurst)

ca. 1,60 kg per kg S 50.— mit Mwst. **S 54.—**

**Auf Wunsch wird alles kostenlos portioniert!**

**ENGROS-VERKAUF**  
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren  
und Tiroler Speckerzeugung

**KARL HANDL**

6551 PIANS, Tel. 2038/2088





**Gewinnschein-Aktion** **GLÜCKSSTERN** 5. Nov.-24. Dez. 1976



**Tolle Preise warten auf Sie**

1. Warengutscheinheft in Höhe von 30.000.- Schilling.
2. Warengutscheinheft in Höhe von 15.000.- Schilling.
3. Ein Bild von der Galerie Lami im Wert von 5.000.- Schilling.
4. Hydrokultur von Blumen Hammerle im Werte von 2.500.- Schilling.

**...noch nie war Ihre Chance so gross**... denn es gibt noch 5.000 Warengutscheine zu 50.- Schilling. Lose gibt es bei jedem Einkauf über 100.- Schilling.

**LANDECK** ...die Einkaufsstadt die alles hat.

**3-Zimmerwohnung** mit Zentralheizung in Neubau, zu vermieten. Tel. 05442-2545

**Ford Transit**, Kastenwagen, neuwertig, zu verkaufen. Tischlerei Alois Ladner, Kappl, Tel. 05445-236

Suchen für Wintersaison (13. Dezember) tüchtiges **Küchenmädchen für Kaffeeküche** zu besten Bedingungen.  
Zuschriften an Helmut Türtscher, Café Piz Linard, 6553 Galtür, Telefon 05443-267

**Damit Sie wieder besser hören**

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft  
**INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:**

**LANDECK: Mittwoch, 10. 11. 76 9-12 Uhr**  
**Mittwoch, 24. 11. 76 9-12 Uhr**  
**FA. JOSEF SCHIEFERER**  
Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

**viennalone® Hörgeräte**

**Wie nehmen Sie ihn denn?**

Wir empfehlen: Bei Ermüdung und Unbehagen Klosterfrau Melissengeist ins Glas und die doppelte Menge Wasser drauf. Gemüt und Körper kommen ins Gleichgewicht. Sie finden rasch Ruhe und Entspannung.  
Klosterfrau Melissengeist! Nie war er so wertvoll wie heute.



**Klosterfrau Melissengeist**

In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern  
Bewährt seit 150 Jahren

Verlässliche

**Serviererin**

(nicht unter 20 Jahren) ab Dezember für Nachtklokal, sowie eine

**Serviererin**

ab sofort für Tanzcafé gesucht. Weiters stellen wir eine selbständige

**Bürokraft**

(Gastgewerbe) ein. Gute Verdienstmöglichkeiten.

Telefon 05473-218



GUTE TIPS ZU IHREM WOHLER, VOM SCHEITEL BIS ZUR SOHLE

## **MASSAGE - ZAMS - LUIS**

derzeit täglich von 18 - 21 Uhr und nach Vereinbarung (im Jägerhof)

Wegen Umbaus guterhaltene **Fremdenzimmermöbel**, Fichte gebeizt, **Türen** in Zirbel, div. **Heizkörper** (Warmwasser), preisgünstig abzugeben.

Hotel Berghaus Maria, 6580 St. Anton a. Arlberg, Telefon 05446-2417

# Wo kaufe Ich?

Baby-, Kinder-, Sport-  
Rodeln, Kinder- und  
Jugend-Schi, Schibin-  
dungen, Schistöcke  
Reise-Andenken,  
Geschenke.  
NORDISCHE Lamm-  
Rentier-Felle.

*Thomas Philippitsch*

Landeck-Tirol, Malserstraße 46, Telefon 2468

Pension-Café in Ischgl sucht

## **Küchenmädchen**

für Wintersaison.

Telefon 05444-204

Vermiete **2 Doppelbettzimmer**. Arbeiter bevorzugt.

Landeck, Flirstraße 12

Tüchtige **DAMENFRISEURIN** wird aufgenommen.

Salon Steiner, Landeck, Tel. 05442-2459

**2 Küchengehilfinnen** werden aufgenommen.

St. Anton a. A., Telefon 05446-2348

**Weißer Legehennen** (Hybriden) eine Legeperiode alt (15 Monate) zu verkaufen. Legeleistung z. Z. 45 %. Bei Abholung ab Hof Stück a S 25.— incl. MwSt.

Hühnerhof Alois Streng, Zams, Sanatoriumstraße 5, Telefon 2806

Café Restaurant Serfauserhof sucht für kommende Wintersaison ein fleißiges **Hausmädchen**, **1 Küchenmädchen**, **1 Zahlkellnerin**, **1 Schankmädchen**. Gute Bezahlung, Kost und Quartier frei.

Zuschriften erbeten an Fam. Schalber, 6534 Serfaus, Telefon 05476-307

große

# **OPEL-SONDERSCHAU**

am Samstag, 6. und Sonntag, 7. November

bei



## **OPEL LANDERER**



Landeck

Wir zeigen Ihnen unverbindlich das gesamte  
Neuwagenprogramm





6500 Landeck, Malsersstr. 31



Geschäftszeiten MO—FR 8—12.30 14—18 Uhr  
SA 8—12.00 Uhr

Der *Weg zu uns*, ist Ihr *Gewinn!*

Regio Kaffee

**Brasil 79<sup>90</sup>**  
ganz oder gemahlen 1 kg  
nur solange der Vorrat reicht

Freitag, 5. 11. und Samstag 6. 11.:

**Zopfbrot 9.<sup>90</sup>**  
ca. 350 gr.

5. 11. u. 6. 11.

**Weißer Wecken 8.<sup>90</sup>**  
1/2 kg

Karli

**Orangensaft 7.<sup>90</sup>**  
1 ltr statt 12.90

**Sardellenringerl 3.<sup>90</sup>**  
1 Dose statt 6.90

**Backpulver oder Vanillezucker 5.<sup>90</sup>**  
5er Pkg.

Sonderaktion - nur am Wochenende  
**Aufschnitt 39.<sup>90</sup>**  
1/2 kg

**TANN-Frisch-Fleisch: vom 5. November – 9. November**

Schweine-  
**Karree 64.-**  
mager 1 kg

Rind-  
**Schnitzel 74.-**  
1 kg

Schweine-  
**Braten 59.-**  
1 kg

Schweine-  
**Schulter 34.<sup>90</sup>**  
wie gewachsen 1 kg



# Hallenbad Kaunertal

wegen Betriebsurlaub vom 8. Nov.  
bis 14. Dez. geschlossen.

# Hotel Sonne Landeck

Laufend frisch  
gepreßter  
Süßmost  
abzugeben.

# Schlacht- schüssel

am Samstag,  
den 6. November 1976  
im Gasthof  
Alpenhof - Pians

Es ladet herzlich ein

*Familie Sprenger*

HOLZ- und  
KUNSTSTOFFDECKEN  
WANDVERKLEIDUNGEN  
KARNISSEN

Viele Arten von  
HOLZLEISTEN  
(Sockelleisten)

Alle Arten von  
SPAN-, RESOPAL- und  
FUNDERPLATTEN

Wir erfüllen  
alle Ihre Bastlerwünsche!!

Zuschnitte in allen gewünschten  
Größen!

MEYER

**Imst** Th.-Walch-Str. 6  
Tel. 0 54 12 / 29 8 13

# schuhe + leder

TATSACHEN:

## WIR SIND EIN FACHGESCHÄFT

das heißt: Auswahl, Mode,  
vernünftiger Preis von Win-  
terstiefeln für Kinder, Da-  
men und Herren.

CHRISTIAN  
**Probst**  
OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENGASSE 6-8. TELEFON 2662



Ab sofort um 10% billiger!

**Angoform-**

Rheuma-, Gicht-, Ischias-,  
Nieren- und Blasenleiden  
Bandscheiben - Nervenentzündungen



**Gesundheitswäsche**

Fachliche Beratung und Verkauf:

**DROGERIE O. MÜLLAUER  
ZAMS, Telefon 2718**



# Weihnachts - Gewinnschein - Aktion

## in ZAMS

vom 2. November - 24. Dezember 1976

*Viele schöne Preise sind zu gewinnen!*



# Theiners Markt • Theiners Markt

## Graun am Reschensee

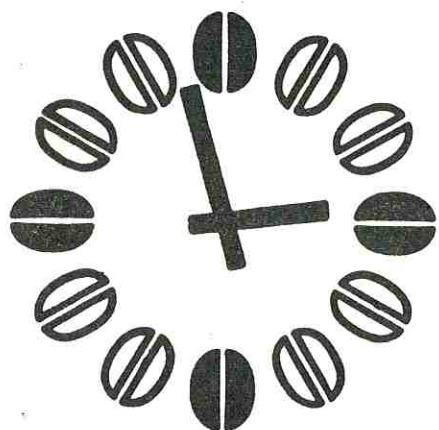
**Wöchentlich neue Sonderangebote**

Spezialisiert in: Weine, Strickwaren und Kurzwaren,  
Proviantartikel

**Jausenstation Gasthof Traube - Post**

Jeden Samstag ab 13.30 Uhr von Zams - Perjener  
Brücke - Landeck - Stadt - Kino: Abfahrt mit Bus-Un-  
ternehmen Alois Kienzl, Telefon 05442-31932

Auf Ihren Besuch freut sich: **FAMILIE THEINER**



**immer Zeit für  
ZUMTOBEL  
Kaffee!**



# Wir eröffnen

am 5. November

im 1. Stock unseres Hauses, Malsersstraße 12  
eine

## Geschenk - Boutique

mit Geschenkartikeln, die beim Kaufen und beim Schenken  
Freude machen, und eine

## Spielwaren - Baby - Abteilung

ein Paradies für Kinder und Erwachsene.

Wir laden Sie herzlichst ein, sich unsere neuen Abteilungen  
unverbindlich anzuschauen und bieten Ihnen in diesen Abteilungen  
in der Zeit vom 5. November bis 13. November einen

**Eröffnungsrabatt von 10 Prozent**

**Einkaufsvergnügen**

**CORDA GEIGER**

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck · Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898